Miesbadener Canblatt.

Chalter-Belle arbffnet von 8 libr morgens bis 8 libr abends. Politikedonis: Brantfurt a. SA. Rr. 7406.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

The morgeno bie 6 libr abende, auter Conn Boltidectente: Frantfurt a. M. Rr. 7405.

Angelgen-Preis für die Zeile: 25 Big. für örtliche Angeigen; 50 Big. für auswärtige Angeigen Mit 1.78. für auswärtige Anflanten. — Bei wieberholter Aufnahme unverfinde Anflanten: Angeigen entsprechender Rachias. — Angeigen Annahme: Für beide Angeden die 16 über vormittags. — Für die Aufnahme von Angelgen an vorgeichriebenen Tagen und Piägen wird beime Gewähr übernommen. Bejugs - Preis für beibe Ausgaben: Mt. 1.40 monatlich, Mt. 4.20 viertestährlich burch ten Berlag Langaafe II, obne Bringerichn, Mt. 5.26 viertestährlich burch alle beutichen Bostanstauten, aus-eileflich Bestelligeld. — Sezuga-Gefellungen nehmen auferdem entgegen: in Mesdaden die Zweiglielle Bismardring 19, sowie die Ausgabeitellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die dortige. Ausgabeitellen und in den benachdarten Landorten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Trager.

Berliner Abteilung des Biesbadener Togblatts: Berlin W. 57, An der Apoftellirche 7, 1. Berniprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Wittwoch, 21. Mai 1919.

Abend-Ausgabe.

Mr. 223. . 67. Jahrgang.

Der Alp von Bersailles.

(Bon unferem gur Frietenetenferens nach Berfailles entfandten Cenberberichterhattet)

Berfailles, 14. Mai.

Die Tage samen an, gleich zu werden in Serjailles. Tage nückterner Arbeil. Punkt für Punkt jehen die deurschen Gegendort läge an. Die Sihungen der Hachausschüsse beherrschen den Tog, behnen sich die kief in die Racht. Die Fassung der Roben wird nach ihrer Beratung sertiogestellt, die beiden liderscher für den französischen und englischen Tegt kun ihr Wert, und davn wird die Friedenskommission der Alliierten benachrichtigt. Gin französisches Auto mit dem gesben, spihen Bimpel, der die schwarzen Auchstaden C. P. (Conserence de Paix) eingestickt trägt, saust aus Faris nach Berjailles, und Legarionerat d Lees Auto sährt, man wartet auf die Antwort Clenenceaus und arbeitet weiter in den Aussichüssen und Bollstigungen an neuen Punkten. figungen an neuen Punften.

Die Tage fangen an, gleich zu werden in Berfailles. Die Hollischen zwischen den drei Hotels sind in das Gedäcktnis gebrannt wie alle die Häwjer, die Läden hinter den Eittern zwischen "Batel" und "Reservoirs". Die seuchtende und zärtliche Kaitonne und die sunkelnden Wiesenstäden im Trianon park könren nicht hindern, das der graue Bogel über und allen die Flügel schlägt. Wir wissen zu wenig voneinander und zu viel. Wir baden und einander nicht ausgesucht, um und auf die Insiel zu begeben. Dadei ist die Arbeit aufreibend und zerisiernd. "It die Antwortnete von Clemenceau gefommen? Wird Giesberts fohren? If es waht, das Rantpau? Fragen des politischen Geschäfts. Darüber, so weit darüber, die Kragen, die sede Kacht mit grauen Augen stellt: Und Deutschland? Wie endet der Wahnstun?

Man liest die Pariser Zeitungen Jeden Morgen um 7 Uhr bringt sie der "Chasseur" in das Limmer. Drausen ist der seilbkome franzdissische Tag, und man liest, die einem das Margenlicht und die spiegelnden Dächer zum Etel werden, Tie Annde der Korte ist die über jedes Gefühl gestricken, und sie versleht sede Rahrheit. Und immer die Frage als seite überschrift, als Schlupsah, als Bemeefung: Signerom-iis? Werden sie unterzeichnen? Es ist nicht möglich, die vielen Fragen zu beantworten, die diese Bresse ieden Tag unermüd-lich ausgreist, hochwirft und sollen läht.

Man stellt sich nicht vor, daß nun ein "historischer Hauch" über diesem Hotel-Dreieck von Berfailles läge. Das kommt später, immer später, wenn die Zeit das Aebensichtliche abstrecht und aus dem Bort die Anchote, aus der Bewegung die Geste wird. Es sind Renschen der zusammen in menschlichen Schweiten und Gewohndeiten, in menschlichen Sittelseiten und Sorgen und mit den Züunen des Besangenen vor dem Kern hres Weises. Ich dade in diesen lehten sünf Jahren viele, recht viele "bistorische Dinge erlebt", nur selten spiels sich die haben Dinge erlebt", nur selten spiels sich die Kertung ihr Recht nehmen Da sind die senwarzen Dandichube des Großen Brochousstellennau, er logie sie an diesem schlimmen T. Mai achlos auf das weiße Buch des "Derendammers", den sie Friedensvertrag nannten. Aun lagen sie, mährend die Zeit der Zeremonie dröhnend und leer ging, auf dem hellen Dedel, und die Franzolen doben gefunden, dah sie ein undeimlicher schwarzer Bappenvollgel die Conditions de Paix debedten. Accipio omen. Ein undeimlicher schwarzer Bappenvollgel die Conditions de Paix debeterlug ward nicht von denen geschen. die das steine Bild der schwarzer werdellungenen Lederdussen der minahmen.

Inweilen geht oder anch schon für den Mitersedenden der große Atom des Geschehren durch die Kausterndeit der Einnde. Eines vorgestern, als die Rote über die Bereienbung Deutschland die Ausbiterndeit der Einnde. Eines vorgestern, als die Rote über die Bereienbung Deutschland die Ausfalterndeit der Einnde.

lands bor der gesamten Telegation verlesen murde, und der Cas ausstang, das Millionen von deutschen Männern, Frauen und Kindern durch diesen Bertrag zum elenden Sterben verurtritt würden. Diese so verschiedenen Temperomente, Weltunschauungen, Widerspiele schwangen zusammen wie in einen Willen. So ist es, und so sie es unerträglich. Ruch in nauschen Gespröchen kommt dieses Wissen um die Sobe der Stunde zum Durdbruch Türen vergangener Politis springen da in Gespröchen mit Mainnern, die es wissen, auf. Zusammenhänge, weist allerdings längit geachte Aufammenhänge, rerden grell beleuchtet. Fodeln in die Vergangensseit, wer trägt sie in den dunklen Wog unserer Aufunit!

Rolf Brandt

Gin Erfuchen um Friftverlängerung.

mz. Berfailles, 20. Mai. Der Borfibende ber deutfchen Rriedensdelegation Recheminifter Des Musmartigen b. Broddorit. Ranton hat folgende Rote gen v. Broddorlt-Nankau hat folgende Note an den Vorsikenden der Kriedenskonferenz, Elemenceau, gerichtet: Bersailles, 20. Mai. Tie doutside Delegation beabsichtigt, in den nächten Tacen noch über folgende Bunkte Mitteilungen an die ollierten und assozierten Regierung gelangen zu lassen, von denkn sie anniumt, daß sie unter den Begriff Praktische Borichläge kallen. 1. eine Kote über die territorialen Oltfragen, 2. eine Kote über Elsak-Lothringen, 3. eine Kote über die beiebten Gebiete, 4. eine Rote über Umfang und Durchsüberung der von Leutschand übernommenen Schadenersatpssichten, 5. eine Kete über die Weiterrechts, bekandlung der Kraue des Arheiterrechts. tere praftifde Bebandlung ber Frage bes Atheiterrechts. 6. eine Note über die Bebandlung des deutschen Brivat-eigentums im feindlichen Austand. Aucherdem ist eine Busammenfassung der Bemerkungen in Arbeit, su benen

der Entwurf des Friedensbertrages mit feinen einzelnen Bestimmungen ber deutichen Regierung Anlag bietet. Da die hier behandelten Fragen gum Teil febr verwidelter Ratur find und mit ben Gadwerftandigen fomobl in Berfailles wie in Berlin eingeband erörtert werden mussen, werden sie in der oon Eurer Erzellenz am 7. d. M. bezeichneten Frist von 15 Taaen nicht am tlich erledigt werden können, wenn die Delegeben lich gation fich auch bemugen wird, moglichft viele ber Roten innerhalb der Frift au übergeben. Mit Rudficht bierauf ftelle ich namens ber beutiden Friedensbelegation ben Antrog, den Anhalt der in Aussicht genormenen Roten ichon jest als jum Gegenstand der ichriftlichen Erörterung geborig anguieben und une für eine eingebendere Darlegung die erforderliche Krift au gewöhren. Genehmigen Sie. Gerr Profident, den Aus-drud meiner ausgezeichneten Sociaditung. (Ges.) Broddorff-Rankau.

Die beutiden Gegenvorichläge,

Berlin, 20. Mai. Die Sibung Des Griedensausichuffes der Nationalversammlung, die gestern abend 6 Uhr be-gann, war streng vertraulia. Sonar die Rabl der augelaffenen Abgeordneten war aufs infecite beidrünft. Bor der Lagung des Friedensausichuffes hatte das Reich ?. tabinett eine Sibung abgehalten, in der Reichs-finanzminister Dernburg über die in Spa gepflogenen Beipredungen mit bem Grofen Broddorff-Ranbau Bericht erstatiete. Much im Frieden 3 ausichuß machte ber Reichslinanaminifter Witteilung über bas Ergebnis der Besprechungen. Au Peaina der Tagung sprach Ministerpräsident Scheidemann. Der Friedensausichus erhielt Kenntnis von den deutschen Gegenvorschlägen. Im Anichluft on Ausfiehrungen von Fraberger, Roste, Gothein und Dr. Devid fand eine Aussprache über die Borichläge flatt, die bente noch mit einem Rurier nach Berfailles gebracht werden follen, damit fie voraussichtlich am Donnerstig dem Berband überreicht werden können. Die Beröffentlichung dürfte aleichzeitig mit der Aberreichung erfolgen über den Anhalt verlautet nur, daß sich die Borschläge eng an Wilsons 14 Bunkte anschließen.

Die Ungewißheit der Lage.

mz. London, 20. Mai. (Meuter.) Das Kriegsamt trilt mit, daß es General Verich in g in Andetracht der unge-wissen Caltung Deutschlands in der Frage der Kriedensbe-bingungen und der sich der aus ergebenden militärischen Lige augenhlisslich nicht möglich set, Frankreich zu verlussen, und daß baber fein Londoner Befuch auf unbestimmte Beit berichoben

febe wenn Deutschlond ten Friedenebedingungen nicht nachfemme, hineingeziegen we ben fonne. Der Präfident werde ben amerifanischen Kongreß um die Ermächtigung bitten, einen Teil ber amerifanischen Truppen für meitere fünf Jalre ele Teil ber allierten Truppen, die bon Deutschland bie Erfüllung ber Friedenobedingungen zu erzwingen baben muter, em Rhein belaffen gu burfen.

würden, om Rhein belassen zu durfen.

Dang, 20 Mai. In Konferenztreisen herrscht eine gewisse Unschehe, wie man die Rückeler von Broch dorf f. Man pau nach Baris deuten soll. In französischen Kreisen wirt vielsoch angenommen, daß Brochd ff-Nanhau nicht unterschreiben wird, Aber man glaubt aus der Ernernung zweier neuer deutscher Deleguerten schließen zu dürfen, daß sweier neuer deutscher Teleguerten schließen zu dürfen, daß, saweier neuer deutscher Teleguerten schließen zu dürfen, daß, saweier neuer Delegierten als Gevollmächtigte an Brochdorff-Ranhaus Stelle unterschreiben nach lässen wird. In amerikanischen Areisen in man die optimitischer. Dort rechnet man damit, daß die Unterzeicknung späiestens am d. oder 10. Juni, vielleicht sogor noch früher, erfolgen mird. Man behauptet, daß der Ansischab die dahin nötig sei für die richtige Beantwortung und Berntung der Annlie, die den Arochdorff-Ranhau in seinen Wan meint ferner, daß dieser Aussichen erwährt nurden. Man meint ferner, daß dieser Aussichen erwährt nurden. Man meint ferner, daß dieser Aussichen den Deutsschen mit Rücklicht auf die innere Lanz ih es Landes unangenehm sein würde, und daß deröhalb, falls die Deutsschen den Edmen beit gestahren eingeschlägen werde.

Die militärifden Dagnahmen im Falle ber Richtunierzeichnung.

mz. Paris, 20. Mai. Das .Edo de Baris" melbet, bah Marichall Rodi Clemenceau Aber Die Befebung bes linten Rheinufere Redenicatt abfür ben Sall, daß die Deutschen lich weigern murben, ben

Bertrag gu unterzeichnen. - Im Berlaufe einer Befprechung mit Billon und Llond Beorge wurden die militärifden Magnahmen des Murfchalls Bod einer Brufung unterzogen.

Ein Broteft der Abgeordneten des Caargebiets.

mz. Berlin, 20. Rai. Die Abgeordneten bes Saarge tietes Feurer, Commann, Ollmert, Bid, Podorny, Reefe, Schäfer, Schnarz und Steenmann richteten an die deutsche Friedensbelegation in Terjaules unchitebende Erflärung: Die Ariedensbedingungen ber affiferten und ofiegiis ten Mächte seben eine Abtrennung bes Saarbedens von Deutschland und tie Gründung eines unter bem Schute bes Bolferbundes steherten Staates auf die Daner von 15 Jahren vor. Anfilge tes icharfen Berbeies jeder politischen Beiötigung ist die Saarbevölferung nicht in der Lage, selbst 31 den Friedensburichiägen Siellung zu nehmen. Wie, die gewählten Bertreter des Saariandes, halten es beshalb für unsere tensvorschlägen Giellung zu nehmen. Wie, die gewählten Bertreter des Saariandes, halten es beshalb für unsere Pflickl, namene der Saarbevolkerung gegen die beabsicht igte Loslöfung des rein deutschen Saarbevolkerung gegen die beabsicht igte Loslöfung des rein deutschen Saarbevolkerung in dem Saarbevolkerung in dem adzubennenden Landstrich an der Saar ift nach Abstammung. Spracke, Ersiedung und Geinnung deutsch. Die geplante Freichtung des Saarstaates ohne ieden Anschlück an Deutschland versicht gegen den einmätigen Billen der Bewohner, sie wird alt ha tes Unrecht und Bertoh gegen die 14 Punkte Wissens einschieden des beworfsehenden Friedens dis ane-fannten Grundlagen des beworfsehenden Friedens dis ane-fannten Grundlagen des beworfsehenden Friedens dis ane-fannten Grundlagen des beworfsehenden Friedens dis al. els San dels ware behandelt zu werten. Bir vermögen auch die in den Friedensbedingungen angeführte Peersündung nicht als zutreffend zu halten. Die deutsche Regierung dat sich bereit erklätt, die zuslächen friedens geben wiederherzusischen und die ist der Kerkdrung vis zur allebeten Biederkerstellung der Koblengruden wiederherzusischen und die feit der Kerkdrung vos zur allebeten Biederkerstellung der Koblengruden Beschendsterung in stehen Deutscholkerung in übereinstimmung mit dem Kollengruden der Grankehölserung in übereinstimmung mit dem Kollengruden der Beochleferung in übereinstimmung mit dem Kollengen Grankehölserung in übereinstimmung mit dem Kollengen den Bon Deutschlagen gebon. Die Ansprücke der elligierten und dem Kollengen Grankehölserung wie erschen den dem kon der Koblengen der Koblengen und den Koblengen und der Koblengen der Koblengen und dem Koblengen und der Koblengen und dem Koblengen der Granken dem Koblengen der dem koblengen der dem koblengen der dem koblengen der Koblengen der Koblengen der dem koblengen der koblengen der Kob will bentich bleiben.

Gin Beitrag gur Schuldfrage.

mz. Berlin, 21. Mai. Die "Deutide Allg. Beitung" inz Bertin, 21. Dat. Die "Lenigte And. Heinige ichreibt: Ein neuer Beitrag zur Lolung der Schuldfrage. Die Wochenschrift "Deutiche Volitif" ist in der Lage, in ihrer nächsten Rummer ein: Denkichrift au veröffent-lichen, die im Auftrage des Kaisers Kranz Joseph der österreichisch-ungarische Botschafter am 15 Juni 1914 dem deutschen Kaiser überreicht bat und die sum Ausgangs-punkt der Legende über den Botsdamer Kronrat peworden ist. Diese Denkschrift stellt mit einwandfreier Deutlichkeit die aggressive Politik der Entente dar, die bom Orient aus und um den Drient den Rrieg ins Bert fette. Benn auch mefentlich neue Gefichtepuntte nicht darin entbalten find, fo ift fie trobbem ein neuer mejentlicher Beitrag gur Lofung der Frage ber Schuld am Rriege. Die Denfichrift ftellt fibrigens am Schluf fest das fie bereits por der Ermordung des Thronfolgers fertigge ftellt morden ift.

Das Todesurteil über unfere Biehgucht.

Das Zodesuriell über unsere Biehzucht.

Ein Vell sann zwar ausgehungert, aber niemals vernichtet werden, so lange die Urproduktion und der Bauernikand ungebroden bleiden. Auch diesen Grundpseiler wilk die Enterie seht im F iedensbertrag niederreisen. Zu diesem Ined sond sond sond der den Indereise seht im F iedensbertrag niederreisen. Zu diesem Inde fordert sie die Absieserung von 700 Zuchthengten, 40 000 Stieren und Stutenfüllen, 4000 Stieren, 150 000 Mildhusen, 40 000 Jungrindern, 1200 Böden, 120 000 Schaften, 10 900 Riegen und 150 000 Mutterschweinen. Der Vert dieser Lieferung beträgt etwa eine Milliarde Mark. im die Forderung in seer pangen Tragweite zu würdigen, muß man sich – se schreibt Prof. Dr. Dade in der "D. Allg. Zig." – verogenwärtigen, das während des Krieges der deutsche Vielkinnt im kärklien Grade reduziert worden ist, dos insbesondere die Zahl der Küse um sast I Millianen Studausenmunn dat. Tie Mildrettäge ind demaemän, zugleich aus Mangel an Kragfintiermitteln, derartig gesunken, daß die Kinderen aus kraftstermitteln, derartig gesunken, daß die Kinderen aus gauf das schwerfte leidet. Die Entenne sollte wissen, das die angesehensten Arzte der neutralen Länder in den Leiten Monaten Deutschland bereit und die erschie Latsade seinzeitellt haben, daß die Gäug-linge in Deutschland geden. Bürde die Ablieferung den Kragel an Kraftsche werden, so würde damit der Landwirtschaft seh zur Ansiade werden, so würde damit der Landwirtschaft seh zur Latsade kon am böchsten war, haben die Kielberwertungsverwinnen. Kährend des Krieges und der Allen im lehten Jahre, als die des Arbeitsvieh wiederzugewinnen. Kährend des Krieges und der Allen im lehten Jahre, als die felbe tragende Mildführe midt immer verstant. Die jahrzehpielunge Arbeit der den sichte der der Landwirtschaft der den Landw

Banderansfiellungen ber Deutschen Landwirtichafte.Gefell-Wanderaussellulungen der Deutschen Landwittspassellenkluft, sind damit auf lange Jahre hinaus zu Grabe getragen. Die Thlieferung an die Entente würde das Todes-urteil über die deutsche Biehaucht sprechen. Aber damit mat gemig Die Biehablieferungen bilden eine Ergänzung zu der Iblieferung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geraten, welche bereits durch die Wassenstillstandstommission zur Durchführung gesommen ist.

Der Belagerungszuftand über gang Befipreuhen.

mz. Berlin, 20. Dai. Den Abendblattern gufolge murbe über gang Beftpreugen bom breugifden Staats. ministerium ber Belagerungegustand burch Auferfraft-febung ber Artifel 5, 6, 27, 29 und 30 ber Berfassung

Ginfpruch ber Ermfander und Mafuren.

Berlin, 18. Mai. Rad Berlin entjindte Bertreter ber Bürger, Bauern und Arbeiter Ermfande und von Majuren aller bom groß polnischen Amperialismus bebrobten Rreife Oftpreufens haben bei ber Beiche- und Staatsregierung flammenden Ginfpruch erhoben gegen die Ablicht ber Beinde, die treue altpreugliche Befinnung ber Mafuren und Ermiander gur Ergwingung einer Abstimmung in Frage ju fellen, die in Wider-fpruch zu ben Wilsonschen Bedingungen fieht, die weber wahr noch gerecht ausgeführt werden sollen. Sie erheben ferner Einfpruch gegen die unwahren Behauptungen der bon bem Pojener Bolen Lemandewöft nach Bojen geführten angeblichen masuriiden Bertreter über bie Gefinnung der Ermlander und Maluren. Gie haben brit Bertreter beauftragt, nach Berfriffes ju fabren und ben Saubtern der Alliert m au beweisen, daß fie von jener falfden masurischen Bertretung gröblichft belogen worten find, wenn die Rübrer der Allierten überhaumt gewillt find, die Wahrheit au erfahren, Gerechtisseit zu üben, um blutige Befreiungssanwie der Bevölkerung, die unterdrückt werden soll, zu vermeiden.

Die Friebensbedingungen für Ofterreich-Ungarn.

mz. Baris, 20. Mai. (Saves.) Die Friedensbedingungen ber Entente merden ben öfterreichifden Bevollmächtigten voraussichtlich am Montag, ben 26. Mai, übergeben werden.

Eine ifchedifche Armee von 243 000 Mann?

mz. Prag, 18. Mai. (habas.) Die Bubgettommiffion fieht für 1919 074 Millionen Kronen für die Bedürfaiffe ber Armee vor. Diese Gumme ift bestimmt zur Unterhaltung von 14 000 Be imten und becol. 243 000 Mann und 23 600 Pferde. Eine Gumme von 286 Millionen Kronen ist ausgeworfen zum Anfauf von Pserden, Munition und Material.

Bolnifd-tidedifde Berhandlungen.

mr. Brag, 19. Mai. (Davas.) Die tscho-slowafischen Beitungen fünden an. dast der polnische Ministerpräsident Babere wöhl bald nach Prag tommen würde, um mit dem Bräsdenten Mas arbt in Borbesprechungen über die Alduckenfrage einzutreten. Die tichecho-korpakische Presse bei hauftet, der Best anger Minenbezirks von Karwin seit für die tschacht-slowafische Republik eine Lebensfrage.

Die Berfehrslage im Ruberevier.

iber die Beitelbesige im Ribrievier: Die Zagesförderung der John des rheinischemeitfälischen Industriebegirfs belief sich in der Borwoche wie an den borbergehenden Tagen auf zund 215 100 Tonnen. Da die Ginwirkungen des Streifs auf die Bet. iekkanlagen der Bechen als überwunden gelten konnen, scheint also mit einer weitzeen Steigerung nicht werden, sich nam fein Jedenstoffe mich die in den leiten tonen, scheint also mit einer weitzren Steigerung nicht me frau rechnen sein. Jedenfalls wird die in den letzten Kriegomonaten erzielte Tagesleistung von 325 000 Tonnen verläufig auch nicht annähernd erreicht. Die Bagen gestellung bestug an den Vortagen rand 15 000 Wogen Auch bezüglich des Eisenbahmversands wird unter den argentlielichen Berhaltnissen faum eine nennenswerte Vesserung eintreten, denn ber Julauf an Leetwagen, namentielich aus dem beschiebt, ist teilweise sehr schepend und der Restand an brauchdaren Lokovortiven so gering, daß am der Restand an brauchba en Lokomotiven so gering, das am 17. Mai bereits Fehlaissern in der Wapengestellung, wenn auch eine in geringem Umfang, au verzeichnen wuren. Der Um schlag an den Duisdurg-Rubrorter Kippern bewegte sich auch in dieser Woche wussern den kond in dieser Woche Leistung ist durauf zurückzussichen den Tag. Die geringe Leistung ist durauf zurückzussichen son der Kan al schlieben muß. Topegen ist der Versoud der Kan al schliebe muße. ftiegen. Un verschiebenen Tagen ber Corwoche murben 128 006 Tennen Umschlagsleifrung abericheitten. Der Ranafversand meren. An verjateeenen Lagen der Cottode wurden 128.00, mz. Stocholm, 18. Rai. (Havas.) In ter finnischen gest verwiegend nach Westen, und zwar nach Süddeutschland, von der Deften verw. Archen nur vereinzelte Schiffe alsch immen. Auch der Versand der privaten Rheinhäfen alser zu beseitigen und die Brücken im Rucmandistrift in

ift aunftiger geworben, feitbem in hapen in ber Gewertichaft Friet rich Thuffen bie Roblenverladung wieder aufgenommen moiten ift.

Grangofifme Stoffe in Roln.

mz. Berlin, 21. Moi. Nach einer Meldung des "Berl. Tagebl." aus Elberfeld wurden große Mengen Tuche, die direkt aus Paris in mächtigen Laftautos in Köln eintrafen, gestern an hiesige Tuchgeschäfte abgeliefert. Ungestellte der Bariser Firmen beoletteten die Waren. Es bandelt sich um erfissassige Stoffe. Die Breise sind noch sehr boch. Der Bert der Sendung beläuft sich auf 3 wei Millionen Wark.

Spartafus in Gifenach.

mz. Gifenach, 20. Mai. Eine Arbeiterversammlung be-folog auf Borfdlag ber Arbeitervertreter einstimmig, bie ichloß auf Borschlag ber Arbeitervertreter einstimmig, die Arbeit mergen früß in allen Betrieben wieder aufgune mehmen. Es heerschi Auhe. Die Gerüchte von Toten und Merwundeten gelegentlich der Borschle der letten Nacht entebetren ieder Regründung. — Amtlich wird mitgeteilt: Hente vormittag wurde der Eiter schuppen auf dem Bahnhof Eisensch von Spartakisten durch einen Angriff vom angrenzenden Walde aus an gesteckt. Die Güterschuppenhalte und die Unladehalle mit 16 Güterwagen sind vollständig außgetrantet. Personen wurden nicht vollständig außgetrantet. Versonen wurden erschwert. Die Rettungsarbeiten wurden durch Angriffe der Spartasiden und Explosionen von Säurcklassen erschwert.

Eilensch, 19. Nat. Regierungskruppen von Landisser.

Gilenach, 19. Mai. Regierungstruppen bom Lanbjager-fords Maerder besetten Gifenach. Aber die Gemeinde Rubla und den Stadtbegirk Gisenach wurde der Belagerungeguftand rerhangt.

Bieberherftellung ber Orbnung in Stettin.

Stettin, 19. Dai. Deute morgen rudten Regierungs-truppen in bellfter Ordnung in Stettin ein. Auf ber Laftabie wurde ein Wiberftandeneft ausgenommen. Es wurden buch Mafchinengewehre und gabireiche Baffen befcilagnabmt. Refiere Berhaftungen erfolgten. Gine Angabl befreiter Berbreder trurbe feftgenommen.

Regierungsfeindliche Bropaganda mit Staats. mitteln.

me Berlin, O. Mai. Bon zuständiger Stelle wird mit-geteilt; Der Besirkea.beiterrat beim Oberbergamt Salle muhte ber Auflöfung berfallen weil er in bölliger Berterming seiner Belichten und in Rigachtung des Umstandes, tag er bom preuhischen Stacte Bezüge emrking, eine Propaganda zum Sturz der republikanischen Aegierung in Deutschland und Preuhen o ganisierte. Es ginge nicht au, eine solche Peppaganda durch Staatsmittel zu fördern.

Reine Sinauffegung ber Breife fue Schlachtvich.

Sanau, 19. Mai. In ber Sibung ber Lebensmittelfom-miffien bes Lanbfreifes Sanau teilte Lanbrat Schmid mit, aft bas Reiches nabrungsminifterium die beantragte Derauffebung der Breife für Schlachtwich en bgiltig abgele int habe und der Freiftaat Beffen genotigt werben foll, die felb-tandig vorgenommene Breisaufbefferung rudgangig gu machen.

Bolfdewiftifche Riederlagen.

mz. Berlin, 21. Mri. Laut einer Melbung bes "Berl. Tagebl." aus dem Haag wird aus Paris berichtet: Aus dem eftländischen Sauptonartier verlautet, daß in den jüngsten Tagen weientliche Erfolge gegen die Boliche wisten errungen worden sind. Estländische Truppen, die durch russische und deutsch-daltische Truppen verstärkt waren, kraten auf einer Front von 60 Meilen zwischen der Narwa und der Stadt Gdow den Bormarsch an. Die Truppen erreichten den Flußt. Luga, 86 Meilen weitlich von Petereburg. Die ruffischen Truppen haben an der Seite der Eftländer einen wichtigen Anteil an diesen Overationen gehabt. Die Stadt Gdo w ist am 15. Moi in die Kände der Estländer gefallen, Ravallerie verfolgt die Bolicewiften, die

fich in Bermirrung gurudlichen.
mz. helfinafore, 20, Mai. Mahrend in der Lugabucht die unter dem Schute englischer Fricasichiffe gelandeten Streitfrafte fefte Stellung bevogen, velang es bem bon Guden fommenden ruffifden Preiforos, bei Renmorn Die Bobnberbindung Namburg-Betersburg abzufcmeiden und ausammen mit den von Rarwa vorderingenden Esten Ramb urg einzunehmen. Die Gerückte, daß über Kinnsond die Mobismedung bevorstehe, werden von gut unterrichteter Stelle bementiert.

Mus ber finniffien Legion.

die Luft zu sprengen. Das Komplott wurde rechtzeitig ent tedt. mehrere Rabelsführer verhaftet, während die übriger entschen. Die demnächstige Auflösung der finnischen Legier gilt als wahrracenlich.

Rildtrittsabfichten Baberemstis?

製田

für Gd:

ben Çen

erft

u. beil

fur, felli beja

Ent

400

find

föni

die

May brif

bie fobl

orre

gum

mid

Peri

Sen

Töd eige des, Rov

bran fofe

Ber

losb fohr Bro beffe

fem But

fir. ouf mak

febt Gen fele ciech tune

ftun

Beifaides, 18. Mai. Baderewsti hatte in Pacis gegen über Wisson und Llehd Genece zugesagt, die Bolen würder den Vorsoh an der oligalizischen Front unterlässen und der Kampf mit den Ukrainern abbrechen. Der Landtag lehnig unter dem Einfluß zweier konserden. Der Landtag lehnig unter dem Einfluß zweier konserden. Der Landtage beutsche Aberordreter and Bosen die Erhültung dieses Besprechen ab, so daß Boderewski nur der Küdtritübrig blied Indes muh seine vollissen der Küdtritübrig blied Indes muh seine vollisse Stellung sowie die Haltung Bolens zum Berbond noch gestärt werden. Der Baderewskis Deim kehr hatte ihm das Staatsoberhaupt. Oberkommandeur Aufuddst eröffnet, gemäß den Borderungen der Landtagskührer möchte er die Front verlegen, einmal um die Ukrainer seinschte ker natürlichen Berteidigungsklinie an den Bug zurücksudigung, andererseits um mit den Kumänen dei Tichernawits Küllung zu gewinnen. Dabei wären die reichsten Olselber wie Bill lung zu gewinnen Dabei waren bie reichsten Olfelber in poluischen Besith gelangt. Vilfuldefi verfchlof fich Laderements Gründen um so weniger, als gleichzeitig Mitteilung iber amerikanische Absichten gegen die Lebensmittelzusuhr gemacht wurden.

Berfailles, 18. Man. Der Parifer "herald" meldet aus Barischau vom Freitag, daß die Unterbandlungen der Laubtagsältesten mit Boderemski fortbauern. Dieser bliebe, wenn Billen und Lieht George ihn von der Zusage entbänden, von einem Angriff gegen die Ufraine absuleben.

Wiesbadener Nachrichten.

28. Bollverfammlung der Sandwertstammer.

28. Bollversammlung der Handwerkstammer.

Im Bürgersach des Rathauses tagte gestern die Kammer unter der Leitung ihres Präsidenten Carsten die Kammer unter der Leitung ihres Präsidenten Carsten der Ausgistung Meg. Mat Eckh, der Stadt (Stadtrat Weier) sowie des Genersebereins für Rassau (Justizeat Dr. Biesel und Gewerkschniuspeltur Rein), serner Wammermitzlieder sinigen Rispsiedern (18) sit von der Besahungsbehörde die Einsgen Bitspsiedern (18) sit von der Besahungsbehörde die Einsgestlaubmis verweigert worden. Kachdem der Leiten Stung mit Tod abgegongenen Borstandsmitzliede Bud (Frankfurt) gedacht hatte, ersattete der Syndikus Schröber den Geschäng mit Tod abgegongenen Borstandsmitzliede Bud (Frankfurt) gedacht hatte, ersattete der Syndikus Schröber den Geschängsreile sind sehre nur Aberdinste auf Bahl der Ein- und Ausgänge auf rund §8 000, die der telegabionisch oder telegraphisch erteilten Auskünste auf 2000. In der Leditingsresse sind kall Ramen verzeichnet, wovom 1563, 1407 resp 1840 auf die drei lehten Jahre entsulen. 185 Innungen lesteden im Kommerdegirk, 51 traten im letzen Jahre ind Leben: 20 einschlägige Anträge laufen nich in 15 Hällen ist das Instimmungsversahren in der Schwebe. Anträge auf Erreitung des Besähigungsnachweites wurden 12 800, darunter 11 900 auf Genehmigung 600 auf Ablehnung, den stächtet. Besellenprüfungen ged es 1010, gegen 810 im Bariodie. Die Gesamzacht der ist dem Bestehen der Rammer borgenommenen Gesellenprüfungen der den Pestehen der Rammer borgenommenen Gesellenprüfungen besäuft sich auf 21 600. jahr. Die Gesamtzahl ber eit dem Bestehen der Kammer vorgenommenen Gesellenprufungen besäuft sich auf 21 600. Etwa die gleiche Zahl entfällt auf die Jannungen. Meisterprüsungen waren 83 zu verzeichnen oegen 55 im Vorjahr. Gesamtzah, der Meisterprüsungen 8188. In letter Zeit hat sich ein recht ansehnlicher Zusluh von jungen Leuten zum Sandwert gezeiat. Das Genossenschaftswesen dat sich erfreulich entwicklitzwes neue Genossenschaftswesen dat sich erfreulich entwicklitzwes neue Genossenschaftswesen flossen dem Beiebennstaten ins Leden. Un Unterstühungen slossen dem Sandwertzun des Handwertzungen aus des Handwertzungen auf 16000 M. Bon 310 Unterstühungsanträgen wurden 232 mit b4 428 M. Aapital bewilligt. — Die Handwertsämter hier vorm. in Frankfurt hoden sich durchaus Sandwertsamter bier von. in Frankfurt hoben fich durchaus bewährt und ben Beweis für die Notwendigfeit ihres Debetwährt und den Beweis für die Notwendigleit ihres Bestebens erbracht. — Bon vier einberusenem Angeliellten der Kammer sind zwei zurückgefehrt, einer ist gefallen, einer liegt nich derwundet in einem Sazorett. — Handwerke auf dem Lande sind im Bezirf verwoist 04, davon 3 im Landkreis Biesdaden. — And über die Tätigleit der Vermittlungsstelle bertibtet der Annmersyndistell. Mue durch die Anappseit der Nohmeteriolien, die Transportschwierigseiten usw entstandenen Schwierigseiten sonnten glatt überwunden werden. Die Tätigseit der Sennigen. Sie vermittelte einmal Aufträge in nicht sestaufellender Höhe. Es kann angenommen werden, daß sie sich auf etwa 14 Williomen besaufen haben. Jum anderen dergad sie direkt Aufträge in die sich auf etwa 14 Williomen besaufen haben. Jum anderen dergad sie direkt Aufträge in die ver 16 068 000 M., in der Hauptsage in die der Austräge in Köhe von 16 068 000 M., in der Hauptsage in Bis der Kronien sie statt nach die statt di

durch Juruf im allgemeinen in der früheren Zusammensehung wieder bestätigt. Aber die Brüfung der Jahresrechnung berichtete Kam-mermitglied Sander (Wiesbaden). Die Rechnung schlieht mit 98 690 M. Einnahme und 92 248 M Ausgabe ab. Das gesamte Bermogen ber Rammer beläuft fich auf 194 515 D.

Aus Kunft und Ceben.

Berfiner Theaterbrief. Draugen im Often ber Stabt, Berliner Theaterbrief. Drauhen im Csten der Stadt, wo sich dos Voll an billigen Spähen, an robustem Theaterspiel und knalligen Kientörven vergnügt, steht das Rosse Zheater; es hat wit Literatur nichts zu tun, und nicht alle Deute wissen, daß diese Bühne, deren Luft nach Vorstadt schweckt, schon ab und zu einer im geistigen Sinn revolutiowären und also heimatlosen Kunst als Herberge gedient hat. Kach langer Bause hat nun das Rosse-Theater wieder eine kienstlerische Mission übernommen und die Tragisomödie "Kleine Estlad in" des deutscheichen Dichters Diehen sich midt zur Aufführung gedracht Dumit ist ein Stüd beläg effernder, von dem Triedwert eines anklagenden Die hen ist gur Aufführung gebracht Dumit ist ein Stüd beilig eifernder, von dem Triebwert eines anklagenden, in großer Innigleit ransidenden Herzens bewegter dicktersicher Gestaltungskraft zum starken, unmittelbaren Böhnenleben erwedt. So lange in Deutschland noch hinter jeder Kulisse ein Schuhmann stand, sonnte diese Arogikomödie, die, den schäfften Koturalismus gedeizt, in die Geschäftsgebeimnisse Köndenbandels und der Kuppelwirtschoft himeinleuchtet, miturlich nicht aufgeführt werden. Aber auch jedt wonde sich seine Kühne an das don Wahrhaftigkeit gesgebe, den den Aranen der steinen weißen Stadt und seht wonden kann der Kannen der steinen weißen Stadt und kan den Dank dassischen und den Kofe-Theuter schan den Panklandsschilderung edle Dichterwerf wicht. Dies Dichterwerf, das alle Pählichkeit des efelhasteinen Gewerdes, alles Leid der durch Listen Drobungen und Erpressung ausberauen läst, ist dennach schön; es ist der Atter einer barmherzigen, hoffenden Jugend darm, die retten und halfen will. In der Gestalt eines lyrischen

Bhantosten (die der Darsteller in Spiel und Maske leider völlig vergriff), bot sich der Dickter selbst verwigt. Der Borschiederin des unsauderen Betrieds, der "Radame", gab Rosa Schäffel eine schwaddlig dick, gusmisig gemeine, mit dreiten Farden hingestrichene Echtbeit. Das schauspielerische Ereignis des Noends aber war Ida Orloss. Danptmanns Hannele, Ihrens Bildente. Drese eigenortige Kunstlerin, die ohne Weide in Bertin berumirrt, hat mit der Gestalt der Litte inen kann zu stengernden Höbedpunkt erschütternder, schnuspielerischer Größe erreicht. Beraeistigter, ins seelisch Gemarterte hinübergesteigerter Naturolismus. Bier Alte, die nichts als Ausruse, Schreie, Tränen, Erschütterungen, rasende Stimmungsübergenge beinagen, ver Alte Intersessionen, saum ein zusammenhängender Sat, —, und diese Resterlause, dieses Bagelgezwirker, dieses dunkte, in Keine Ruse ausgelöste Rädenschaffal. diese physisch und metelleknell gleich, fast underweinglich schwere Ausgade lösse die Deloss mit einer instinkten Gescheide. Wie ein Erseben werke dieses leidvolle Ald von Gescheit und einer despoingend rührenden, franklichen Sicherheit. Wie ein Erseben werke dieses leidvolle Ald von der Apsie deren, bie sonsten werke dieses leidvolle Ald von der amsseligen Gescheit und einer despoingend rührenden fein dürften, bei sonsten Gescheit und bes Dichters und seiner Like-Orloss nicht zerreißen. So gab es in Berün-Dieen eine der sitzerrischen Sensation des Zohres.

C. K. Was ein Dichter wert ist. In diesen Tagen, in denen von Lohnfragen und vom Verhältnis non Hand- und Ampfarbeitern so viel die Rede ist, erinnert "Aber Lend und Merc" an eine Berechnung, die einmei Aleunder Dunigs ausgestellt bet: "Ah habe in diesen 20 Aobren 400 Bände Romane und 35 Schaufpiele geschreben. Die Romane baben eine Sonnere von 13 853 800 Franken eingebrocht, die Schaufpiele 6 360 000. Wenn ich einen köllichen Arbeitslohn von 3 Franken zugrunde lege und das Jahr zu 800 Arbeitslagen

rochne, so haben meine Buder wöhrend 20 Jahren 602 Bet sonen ernährt. Meine Schauspiele hoben möhrend 10 Jahren in Baris 347 und in der Proving 1111, zusammen 1548 Bet-sonen ernährt. Somit haben meine Rücher und meine Schauspiele im Durchschnitt 2160 Personen Nahrung berschafft."

Mleine Chronit.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Ein Shalespeare-Nationalitheater und Literatur. Ein Shalespeare-Nationalitheater Stüde gewidmet ift. scheint endsch vor der Berwirklichung zu siehen Wie Londoner Blätter berückten, haben sich nunmehr das Kommtee für das Shakespeare-Nationalitheater und die Leiter der Shasespeare-Gedächtnisaufführungen in Stratsord-an-Noon zusammengetan, und es ist eine Schoolpielengesellschaft zusammenoedracht worden, der mur Shakespeare spielen soll. Nan hofst, daß diese Truppe allmöhlich ihr eigenes Theater in London erdalten wird. Vorlänzig soll sie Casisdielerisen durch das genze Land unternehmen und am L. August mit Ausschlichungen in Stratsord-an-Noon beginnen. Die Beitung des neuen Unternehmens liegt in den Händen des Diretiors R. Kridges Adams. Die Gesellschaft umfahr eine sehr große Angell von Schon gespielt wurfahr ine sehr große Angell von Schon Wissenschaft umfahr eine sehr große Angell von Schon Wissenschaft und Technik. Die Geburgenreipieler sind. Wissenschaft und Technik delungen, d. d. eine der seltsamten gerlogischen Erischenungen sinematographisch aufzunehmen. Infolge von Gullanausdrücken auf dem Mexeesgrund ist zwieden Seneguala und der Trimitätsinsel eine neue Inselen der Westelltunde zu Verreitstunde ausgenommen wurden, geben im Kim eine willenichafilied ausgenommen wurden

entstiegen. Aufnohmen, wie von Giertelstunde zu Biertelstunde aufgenommen wurden, geben im FIm eine wissenichaftlich go-naue Anschauung von dem eigenartigen Borgang.

30

lung juhi

gie

82 Bf. Muf Antrog des Berichterftattere murbe bem Mechner die nechgesiedte Entlestung ertedt; und entsprechend der Ergebnise der Rechnung des Corjadres auch der Rechnungsvorenktig feinerstellt, unter Beidekaltung des seitsberigen Umsageledes von 1624 Prozent der Stoatsgenertelsteuer. Die Stundenwergütung für die Togung der Bollversammlung wurde von 1.00 R. auf 2 M. erhöbt.

Ge folgte Die Beratung eines Antroge bes Borftanbes auf

Ge folgte die Beratung eines Antrogs des Vorstandes auf Erwerb dei nes eigenen Verwaltung des Vorstandes auf Erwerbeiten des Garben Verwaltungs aeda ude sfür die Kammer. Vorgeschlogen wird der Ankauf des Haufes Gede der Risches, und Schlichterkroße von den Erden Rossel zum Preis von 340 000 M In dem Parterre des Haufes werden wahrleeinlich der Gerwerdederein für Rassau und das Dandwerkeamt ihr heim finden. Von den schlenden is Kommermitgliedern deben 6 sich unter allen Umständen für den Ankauf des Dauses ausgesprocken. Rach furzem Meinungseusdussch zwischen den Kommermitzliedern Feger (Berichterstatter). Dan se (Frankfurt), San der, Krück (Soben) u. a. wird dem Ansauf mit allen Stimmen gegen die der seiden Frankfurter Vertreter zugestimmt.

Aber die Sozialisierung des Rahrungs-mittelgewerbe des werden den Verwerden der Verwerden der Kammersindistus einen Inrzen Vericht. Er verwies auf die großen Gekahren, die dem seindigen Landwerk, außer dem Kehrungsmittelgewerbe besonders auch dem Baugewerbe, aus den Sozialisierungsdestiretungen erwachsen und aab einem Beschuft des Dandwerkerund den Seinerbekammertags bekannt, worin dieser sich mit der Entsichtedenbeit sür die freie Wirtskaft und sür die Gründwag von Verwolleusgeberocken hot. — Roch einer kurzen Vesprechung und nachdem Aba, Geil (Eberschnstein) seine Ansicht dabin ausgesprocken hot. dos die Regierung angesichts der Versommisse der lebten Zeit schwerk die noch deren den eine Kossialisterungsbekterdungen auf das Handwerk des Beschungsbekenen, bieden Beschäuft der Wegenen der des Versammlung diesem Beschäuft der Megenen des Kondwert ausgebehen, bied die Kertammungen deren des Versammlung diesem Beschäuft der Sozial-sierungsbesterbungen auf das Hondwert auszudebnen, trat die Versammlung diesem Beschluft bei — Gegen 3/1 Uhr wurde die Versammlung, da die Togesordnung er-tedig: war, vom Vorsibenden geschoffen. • we.

- Bleifch- und Spedvertei'ung. Reben ben bereite be-Innntpegebenen Lebensmitteln gelengt om Cametog aus ben bon ber frangoffiden Beborbe gur Berfugung geitellten Lebensmitteln in den hiefigen Metgereien auf jeden Einwohner 400 Gramm fettes gesalzenes Schweinefleisch und 150 Gramm gefalzener Sped zum Preis von je 6,20 D. das Pfund zur

— Danebrand. Die Morfen 6 und 7 der Brennstofffarte find bon nun an für Sausboltungen, deren Ramen mit A bis D anfangen, bei famflichen Koblenhöuselern in Kraft Zur Beiteilung tommen 2×3=6 Zentner Koblen, barunter fönnen 4 Bentner Britette fein, solle die Koblenbändler folche in Vorrat baben. So weit der Bezug biefer Renge mit einem mol Schwierinkeiten mockt fonnen auf dem Roblenverteilungsemt, ebemoliges Museum, Rimmer 13/14, mehrere Teilbegunideine beantreat werden. Tagu find die Brennstofflarte und
die beim Kolferhändler befindliche Gegenkarte vorzulegen Es wird auch benjemigen Haushaltungen, die gegenwärtig geringeren Tedarf an Prennstoffen baben, angeraten, die Berbeilungemenge gur Winterbeverratung gu begieben.

— Söchtpreise für Braunfoh'enbriketts. Im Anzeigenteil ber nordiegenden Aussache befindet sich eine Berotonung des Magikrats. durch welche die Söchtpreise für Braunfohlenbrikeits weiter um 40 Pf. je Pentner erhöht werden. Der Preise beträgt jeht od Bahnloger 8.05 M. und irei Daus 4.05 M. für den Pentner. Die Erhöhung der Söcktweise wurde durch die bem I Wei IVol eingetretene Preiserböhung des Braunfahlenfandische presendig. fobleninnbifete metrenbig.

- Gewichtstoutrolle bei Kehlenlieferungen, Infolge zahlreider Peschreiden üter das Rinbergemicht der angesahrenen Prennstresse dan des Konsenant, nach vorheriger Benachrichtigung der Sänder, eine Prüfung der Kohlenkubren hinsichtlich der Gewichte vornehmen lassen. Dei 178 Prüfungen ergaben sich dei 23 Säden bezw. Kalten nicht unerhehl die Minderaemichte Die betreffenden Kohlenbandler hoben eine ernstliche Verwarnung erholten mit dem Anstigen, daß im Biederbelungesall eine strafrechtliche Verfalgung eintreten wird. Die Kontrolle der Gewichte wird im Interesse des Pablikung sortorieht

geseht Studentische Bestsunterrichtskurse. Der zweite Kunstsebend ter Verrinigung sand gesetn in der Ausa der döckeren Töchterkfule statt Am Bortragspult Dans Olden, der neber eigene Naus lein so, und in dem Saal ein atemlos sausschendes, andereides Budisum. Mit der ersten gedalwockendes, andereider der dem Karren der Natur, die dramatisch bewort mit Inappen Stricken menschliche Schiesses in kinderen der schiesses der sieden der des schiesses der der des schiesses der schies der der schiesses der schies der der schiesses der schi banten gebabt. Sie mer'en fich fenell einhürgern, befonders, ba nur gang Cutes, Ebles on Runft geboten werden foll. Man barf unf ben nöchften Menb gespannt fein.

Man darf auf den nöchsten Abend gespannt sein.

— Gegen den Schleichkandel. Die Gewerdepolizei ist noch wie vor demüht, dem Schleichkandel, in welcher Korm er sich erzh dehötzen wog, enhacengutreten. In der ledten Zeit dat sich der und dereichtet wird, der Abaacmer! hanptsächlich wieder ouf die Konditoreien geserkt, und wo sie dort unworkfristsmäßig dergestellten Auchen sand, deschagaahmt. Auch die Gemischaden, die sich dazu verleiten lassen, Ferdenwurft und ondere derartige Baren, in denen sie früher seinen Dandel trieden jedt zuzusegen und zu übermößig siehen Breisen zu verlaufen, seien gewarnt. Inimae von ihren kruiten die Burst weit über den Söckspreis, der 1.80 K. sie das Pfrind beträgt, sehten aber Preise von dass M. das das Absund dereichten, und deschien aber Preise von dass M. das das Absund dereichten und deschienen seine siehen deschaft uur die vorkandeinen Vertäte, sondern ließ auch gegen sie ein Strafversahren wegen Söchspreisüberschreitung einleiten. Tes weiteren wurden am Puhnhof 1.2 R en i. n. er im Zehleichkandelswaa erwordener Is u f.e. beschapnachmt welcher für ein Erschäften werden zu gebensmittelbrande deskummt wer. In allen Köllen, in denen 126 seht eingeschritten wurde, handelte es sich um frasse Auswickse von Söckspreis. siderichreitung und des Schleichkandelt wie überhaupt die Gewerden-lizei sich von dem Gesichtspunkt leiten läht, zwar recht energisch vorzugeden, aber Haren, wenn er sich in den Berenen bewegt zie auch unter Berücksichung der Zeiwerhiltwie der Alloemerker: nühlich ersetziung der Zeiwerhiltwie der Alloemerker: nühlich ersteinen. Die Baren der Gemenken sich in den Bereien wert nicht im Beur des Echleichsandels erworden sein und die Breise mössen den katagesaben der Rennungen über den statzen der nicht mer den katagesabeten Beruei ben hattgekaben Bezug sederzeit der Beneis erbracht werden beinen Anch die Keitaurents seine erneut darauf hingewiesen die Gesehesvorschieltsten der Beneis erbracht werden kiesen die Gesehesvorschlieten micht zu übertreten. - Olegen ben Schleichhanbel. Die Bewerberoligei ift noch

— Das Laben im affenen Rhein. Die von Jahr zu Johr zunehmenden Unglüdsfälle beim Boden im Abein außerhalb ter Schwinism und Bodeauftalten geben Berunlassung, ernevi auf das bestehende Berdet und die Strussurfeit dieses Padens und Schwimmens binguweisen. Es sann nicht dringend genut davor gewarnt und darauf hingewiesen werden, daß selbst für einen gesibten Schwimmer das sognannte wilde Baden im Abein sehr gesährlich ist. Die vorhandenen Badeanstallen bieren zum Baden genügend Gelegenheit.

- Gin Frevel an Ratur und Grnabrung. Die Unfitte, - Ein Frevel an Natur und Ernährung. Die Untitte, blübende Zweige von Baumen herunterzureifen, macht leider auch nor den Oditkiumen nicht dalt. Tadurch wird in weitem Mabe die fünstige Chlicrnte, die für die ohnehin tnappe Ernährung der Grohiftatte eine große Rolle spreit, ftart in Froge gestellt Dos Ernährung die dringende Mohnung, mit Rückt dader an die Berölferung die dringende Mohnung, mit Rücklicht auf die Beriorgung der Grohiftadte mit Frischoft, die Chliernte nicht durch gewaltsome Bernichtung der Blüten zu schöbigen.

nicht durch gewolfsome Vernichtung der Blüten zu ichöligen.

— Eine Entschäbigung für Bostbeamtinnen, die heiraten. Die im Post- und Telegraphenwesen beschäftigten Damen sind, wie bekannt, einem Mongszölibat unterworfen. Sie sonnen unverheirentet oder geschieden sein. Deiraten sie, so saben sie den Dienit zu verlassen, und zwar unter Verlust seder Anwartichaft auf Rubegebelt. Der Berband der deutschen Reic dost und Telegraphenbeamtinnen, der sich seit 1913 bemühr, eine Anderung dieser drückenden Bestimmung berdeizussissen, veröffentlicht setzt eine Tensschapit, in der der Rachneis erbracht wirt, das eine Absindung beim Leiroten etwa in Höbe von 2000 bis 8000 R. durckans gerechtsertigt sei und das Keich durckans nicht belasten würde. Die Fruge ist für weite Kreise von großem Interesse, da rund 88 000 Beautinnen im Reicksdienst sieden. Es ist anzunehmen, das bald eine Mesclung im Sinne der Denkschift erfolgt.

— Die Anslichten der alabemischen Beruse. Ben sochwerkändiger

Dafd eine Mearlung im Sinne der Denkschrift erfolgt.

— Die Andschien der afademischen Beruse. Bon sochwerkändiger Ceite in sürzisch eine eindringliche Warrung an die Jugend vor dem jurimischen Eindum wossen der dort derrichenden überführung erkide nach der Wirflickeleine Chetricken der der Aufliebe Karnung erkide nuch der Wirflickeleine Chetrogierungstat im Kultusministerium Dr. Reinhardt im seiner fürzisch erschienenen Schrift über die Rengestaltung des deutschen Schultweisens. Rach zudertässischen Rachricken Küben lied gegenwachte aus ist wo 12 000 junge Leute auf deutschen Universitäten sür den Obersehre beruf, edwohl die Zahl ter vordandenen Andarter der Beduck der nächsten Jahre um ein Bielfaches übersteigt. Die Brichulbung tes Ausgest und ter Gemeinten und der größe Gedurtenrächung in selge tes Ariges werden zu einer Berumdberung der höheren Lebenachalten likken Die Aussichten sind mithin nach schliedern, als sie vor dem Kriege naren. Zozu doben deutsche Philosopen und Inristen, deren Andelstaue den deutschen Berböltnissen anzprützischen Kriege naren Andelstauer der Beweichen Berböltnissen anzprützischer Kriege über kanften einer Beweichung im Ausland. Ihre Aussichten für die Butunft sind mithin überaut gering zu dewerten.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Vermandtes.

* Restdent-Ibeater. Die am Freitag stattlindende is. Ballsvorstellung zu lleinen Preisen bringt die drei interessanten und unterbatenden Einafter "Quene" ron Georg Kaiser. Die Wide" von
Undelf Breeder und "Die Schulreiterin" von Entil Podl. Am Samelog pe'orge in neuer Einstudierung Ihiens Drama Gespenster" zur kutsichrung, den "Odwold" spielt Erich Möller, der sich nach vierschiefer Zötigseit am Restenz-Incater in dieser Kolle vom Wiesbedener Antistur verabschiedet. Es wird darons aufmerssen gewacht, des die Treend- und Küntzigersarten mit dem 31. Moi, dem Schiuf der Spielzeit des Schauspiels, ihre Gättigseit versteren

oerfieren

* Auchans. Ein feckinktellantes Konzert itebt für Freitop dieser Wecke, ebende de Ult im Anabause bepor. Eine Reihe erster handbischer Künfler, samtlich Arbober erster Preise des Berter Konferdertratums wird ist die ber erstmolia heren lassen und die Bietsteitsgleit und Rieldbaltopkit des Bregromms, dürste seine Anabelvangskroft nicht verschen Als Ordesper fangeret, das 60 Mann statte Linfenie Ordesper der Geeredorunge Koballe nuter Leitung kines Anigenten Leuis Ferrenier. Die Ramen der Golfsten sind: Pelix Taillardat und Gertraiter. Die Ramen der Golfsten sind: Pelix Taillardat und Gertraite Mentonger (Gefing), Maurice Duchon-Zeris (Cesto), Kernand Stapellut (Rindier), Eugene Botte (Bioline), Die Jintritipuele betroper f. 4, 3, 2 M., der Kartenverkauf an der Kundaus-Zopestasse der Lereite begenpen.

Bereinsfelte.

Bereinsselte.

Das "Koussun's de Lehrlingsheim Diesbaben", Lehrlingsalteitung bes Deutschnotienelen Hindiung gehissenerkandes, best an Sonntog im Taale bes Katbelischen Liebereins seinen ersten, überaut gut besuchten Giernabend seit Ausbruch bes Kriezes ab. Roch einem sehnen Erektnungsmarch bielt
dan Mitglied Echarder den Bertzruck Tie Begrühungsmarch bielt
dan Mitglied Echarder den Bertzruck Tie Begrühungsmarch bielt
den Witglied Echarder den Bertzruck
bleit der Lebelingsehmann Ling, der bei dieser Celegendeit auch die
Bertebpreise en die immgen Mitglieder rerteilte, die sich eilrig an
der Lebedrbeit betriligt batten. Ihoel Telloocriträde hielten die
Oriern Solausein wid Meiten. Ein ernste Gelicht trug das Kingieb Müller der Erre Kingendach trug einige Barttingesag vor.
Mit einem schonen Sietinsole dechte der Ten das Subliffum.
Derr Leuzereih bielt einen Bortrag über "Burch und Ziele einer
Lehrlingsolteilung". Ter Bertrag wer sehr untereihant und
frannend ren Ansane die Erde Der Nandelinensluß Wiesboden
brochte auch süchen des Gedicht "Der bertorene Sehr" mit guter
Redrertade ver Leur Kan diest das Echarder Erfolg. Mitglied
Rimmermann trug des Gedicht "Der bertorene Sehr" mit guter
Redrertade ver Leur Kan diest das Echarder und der Studied
Reinner Borsibenten Geiger ansgesübet.

Mus dem Landfreis Wiesbaden.

el. Dochteim, ik Mai Unfer Stättichen batte wohl ber einglor gröhere Ort in ganz Rasion sein, ber seinen Kewerbeverein
enszuweisen bat Am Einladung des Vorkandes bes Aretwerdandes
für dan die merk und Eewerde seine Verlammlung von Landdung eines solden Sereins kirglich eine Verlammlung von Landnerfern und Vewerbetreibenden satt. Lehrer Anth und Architelt
Schent aus Vieltrich berührteten aussischricht über die verschiedenen Arfeitzgebiete der Gewerdebereine. And einer regen Pedatte, in der
jetes für unt Kider erdriert nurde, sem wan zu der Anslicht, daß
die Interessen der handwerter und Gewerdeberein sertreten
nerden Kontentan der Kontentsstein wurde einen Ekwerdeberein verteten
nerden konten. Eine Kontentsstein wurde gewählt, die die Ausflauung und Kontenume dieser Angelegenheit in die Gand gedum seit
lengen Jederk unter Littung des Magistrats eine gewerd sich er
Roet bild dung ist dunse, die der Aussiche des Gewerdebereins
für Kassan unterliedt. Auf Anregung des Gewerdeschinfpeltees
wurten rit Veginn tes neuen Schuizahres verschieden Berbeiserungen im Unterriedionessen eingeführt.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Mufflarungevortroge für Rriegsbefcablete im Rheingan,

unt am 28. Mai in Rutee beim. Die Kriegsbeschäbigten frien birmit beute iden baraus aufmerffam gemocht. Roch Schlug bes Berträge findet eine Aussprache mit Auslunfterteilung fatt.

Bingen, 19. Mai. Dier tamen einige Rinberviertel auf bem Mbein rochiertreten. Das Pleifc ftanunt sicherlich nul Gebeimschiederungen. Der eber bie Schwarzschlächter, benen bas bleifch infilge bes warmen Betiers verborben ift, warfen es bann in ben

felge bes warmen Betrers verdorden ist, warfen es dann in den Abein.

— Frankfurt a. R., 20. Mai Nach Aranklurt a. M. tog die sichen am fängben besiehende deutsche Antipositinie Berlin-Leipsg-Beimar Unfang Juni verlängert werden. Die Jugeit von Weimar die Krankfurt wird etwo zwei Stunden betragen. In Aleimar wird Pingerugwecksel stantinden. Absing nach Frankfurt etwa 91/2 Uhr, Riddlug ven dort eine 12 Uhr mittags.

— Griecheim, W. Nai Ju der Kähe von Griesheim a. R. wurden terpeliern drei Bersonen durch französische Bosten angesichne fosten bereicht seine ton den Setroffenen ist durch einen Lungenschafte ihrer verleht Ge kann nur kringend geraten werden, seine als recketen dezeichen Webere an der Grenze tes besetzen Bedietes zu geben. gu geben.

Sport.

Pferberennen.

Pferderennen.

Bersin - Grunewald, 20. Mat. Preis vom Großen Stern. 6000 M. 1. A. und & v Weintergs Alea (Nette). 2. Ahnung. 3. Töderth. Étea 48, Flor 22, 25, 56: — Frühlungs-Jagderennen. 12 000 M. 1. A. Bedermanns Wigamur (Ibaledet, 2. Alpi. 3. Liefe. Sieg 280, Flot 71 78, 22. — Andhuh-Kennen. 27 000 M. 1. Arbru. d. Eppetheims Berliner (Jimmermann). 2. Leuchturm, 3. Ibanichzun Stein 160 Plad ?1, 13, 28. — Etilieria-Kennen. 27 000 M. 1. E. Fig'. Cistönsferin (Wermann). 2. dot, 3. Heierstunde. Sieg 51, Blod 17, 16, 44. — Lonfwiger-Jagderennen. Ehrenpris und 15 000 M. 1. R. Gilartenes Gaiant iv. Berdem). 2. Ortoan, 3. Cherics Coujin. Sieg 16. Blot 12, 14, 16. — Chamant-Annen. 27 000 M. 1. Fran City 16. Blot 12, 14, 16. — Chamant-Rennen. 27 000 M. 1. Fran City 15, 16ad 17, 16. — Eacrow-Ausgleich. 12 000 M. 1. Fran City 15, 16ad 17, 16. — Becrow-Ausgleich. 12 000 M. 1. Fran City 13, Kon 17, 16. — Becrow-Ausgleich. 2000 M. 1. Fran City 21, 16ad 17, 16. — Becrow-Ausgleich. 2000 M. 1. Fran City 21, 22, 27. — Mat-Outbernennen. 10 1000 M. 1. Cethegus' Foreber 2 (Saudow), 2. Echipper, 3. Ghella, Sieg 44, Flat 20, 26, 23.

Reues aus aller Welt.

Einbruch in die Beiliner Schlottapelle. Berlin, 20. Mot. Wertvolle Beute modenn Ginbreder in ter Kapelle des ebemaligen töniglichen Eckliffer Dier fiand neben bem Altare eine Fahne aus reter Ceibe, ein Erschent tee Altes von Maria Laach, die eine Rachbilbung der Ariecefatne Aenstantins des Großen dorftellte. Die Einbrecker re-Cassilen fic unt einem Rachschüftlich Jutritt gur Galerie ber Lepelle, ließen fic an einem Strick berucher, sanitzen das feabnentum ab und federen euf temselben Wege mend.

Aberschwemmung in Mazedonien. Uthen, 20. Mot. Infolge lang anhaitender Gemeintriegen ist das Bosser der Eterma narf erstegen. Der Flus dor die Eterne ton Seres überschwimmt und über 30 Dörfer zer sorst der, Ein grißer Teil des dorzigen Biehlestandes wurde von der Fluten sortgerissen.

Remerodrunft in Calonift. Calonift, 20. Mat. Eine große Gewersbrunft der die: Getreide gum Opfer siel, zersiorte den ganzen Eradteil Africa.

Beste Rachrichten.

Der "Bormarte" über bie Gegenvorichlage.

mz. Betlin, 21. Mai. Der "Norwärts" tritt dafür ein, daß die beutichen Friedensdelegieiten verlangen, ibre Gegen vor ich lage follten den Kölfern der Entente befanntgegeben werden und feine Entscheidung erfolgen, fe longe fich nicht die Lölfer ein eigenes Unteil darüber bilden

Die öfterreichifche Unichlugfrage.

mz. Bien, 20. Mai. (Wiener Rorrespondenzbureau.) Rach der Barlamentofor eirondens brabtete der Tele-gierte Schonbauer an die Grofidentidie Beremigung auf St. Germain u. a.: Die von gewillen Stellen in Tentich Ofterreich verbreiteten Meidungen, in Deutid-Cfterreich für einen etwaigen Bergicht auf den Anichlus an das Deutiche Reich Gegen leift ungen in finanziellen oder Gebietsfragen erhalten murde, baben fich als ein ichlauer Schachaus jur Arrembrung ber öffentseine politische Ohnmadt nomöglich noch au ver größern. Das deutsch-ölterreichische Boll nuise der Welt durch entsprechende Rundgebungen zeigen, daß es in seinen volitischen Rielen einig tei und sich auch nicht durch plan mäßige Freiührung von ihnen abbringen laffe. Wiume.

mz. Berfailles, 20. Mai. Die Thiago Tribune' will wissen, daß die Frage von Kinge durch die Internationalisierung der Stadt auf eine gewisse Angabl von Jahren und durch die Garantie, daß alle Staaten betreffs des Hofens von Kinme aleichberechtigt sein, gelöst sei. Ein Ausschuh von fünf Mitaliedern ber Lina der Nationen ioll Stadt und Bafen verwolten. Das Blatt erklart, die Loiung ber Finme-Rrage fei ein arofter Sie g Bilfons. Die fibrigen Barifer Blatter milien bon biefer Louing nichts zu berichten, nur baß bie Berbandlungen seftern fertgeführt murben, obne au einem Ergebnis qu führen.

Der Rampf um Riga.

mz. Berlin, 21. Wai. Bie berichiedenen Blättern aus Kobenhaven gemeldet mird, dercht et leitichen Janer, die am in Mai Tunamunde besehten, Kiga mit schweren Geschützen zu beschie ein und verlangten, daß die bolscheristischen Kommissare innerhalb der Stunden ausgeliefert werden sollen Diese korde ung wurde nicht erfüllt Tarauf beschien dies leitischen Jäger Riga. Ter größte Teil der bolschemistischen Kommissare wurde er schoffen.

Auffehenerregenbe Mitteilungen Des fachfifden Juffisminiftere.

ministers,
mz. Berlin, 21. Mai. In der sächsischen Kammer begrüntete Judisminister hat ni sch die Rechtsauffallung der
Regierung über die Zulassung der Vekanseungsunkendes und machte dadei die Aufschen erregende Witteilurg, deh nach zuverlässigen Unte lagen schon 14 Tage vor der Ermordung des Kriegsministers Reuring eine Larthe lomäus. Kacht auf dem Alten Marki geplant vor. Eine Like sei aufgestellt woden, in der man tie Versönlichseisen bezeichnet habe, venen das gleiche Schickjal beschieden sein sollte nie dem Kriegsminister Reuring.

Die Birtichaftstrife.

mz. Rürnberg, 20. Mai. Der "Franfische Rurier" melbet, bog in Cameinfurt' Die erfte automatische Gugitable Rugelfabrit (Schöfer) allen ihren Arbeitern gum 81. Mai ge-

fundigt hat und dies mit Rohlenmangel und unge nügen der Arbeitsleistung bei sieis zunehmender Lodnsorberung begründete. Bon anderen Werken werde die gleiche Mahnehme aus den gleichen Gründen als bevorstebend gemeldet So habe in Kulfennordheim (Rhon) die Firma Reimbach u Co ihren Arbeitern gefündigt, da sie die geforderten Löhne nicht zahlen könne.

Streifbeilegung in Roninsberg.

Mr. Abnigsberg. 21. Mai. Der Aftionsausschuß für den Abwehrausstand teilt mit: Rachdem die Regierung dem Aftionsausstand teilt mit: Rachdem die Regierung dem Aftionsausstand für den Adwehrausstand bekannt gegeben hat, daß im Lufe des Mitwechs die Bieder auf nahme der Arbeit erfelgt oder mit allen erforderlichen Mahnahmen berbeigeführt werden wird, sordern wir alle hinter und kehenden Orpanisationen und Betriebe auf, beute, Mittigeführt, die Arbeit wieder aufzunehmen. Die Unebhängigen baben sier morgen bormitten 11. Uhr words Beschlichtsgiftung haben für morgen bormitten 11 Uhr gweds Befchliffoffung

mo. Antwerpen, 20. Kai. (Sabas. Reufer.) Man er-nartet hier binnen furgem die Ankunft des "George Washing-ton", auf dem sich Wilfon am 1. Junt nach Amerika be-

mir. Bashington, 19. Mai. (Savas.) Die außecordentliche Seffien bes Kongresses wurde beute mittag er offnet. Die Ripublifener haben die Meh. heit in beiden Kammern.

mz Bien, 20. Mat. (Miener Korr. Bur.) Die niederösterreichische Landesversam lung hat sich heute fonstituert. Bei der Angelebung der Abzeordneten sprachen bie tiche chische an Alegeordneten tichechisch, was der Altecevoriibente als der Geschäftsordnung widersprechend rügte und die Christlich-Sozialen mit lautem, bestigem Widerspruch aufnahmen. Zum Landeshauptmann-Stiffbeitreter der Sozialist Seper, zum Landeshauptmann-Stiffbeitreter der Sozialist Sindsholz und der Christlich-Soziale Steiner-

mz. Bien, 20. Mai. Bie die "Ungarifche Boft" erfährt, benibt sich heute eine aus Bertretern der Ententemachte bestehende Mission nach Budapeit. Dieselbe bat die Ausaabe, die Lage zu studieren und möglichst balb mit der Raterregierung in Verbindung zu treten.

me. Rotterdam, 20. Mai Der "Rieuwe Rotterd. Courant" melbet, daß im Kaufaips am Berge Rasjut die Leichen von 115 von Golfchewisten getoteten Mussen gefunden wurden, barunter die Leichen der Generale Rust und Radio Dimitriew.

Handelsteil.

Berliner Börse. Kurse vom 20. Mai 1919.

Bank-Aktien. In " | Div.

8	Berliner Handelages.	140.00	8	Hobenlohewerke	99.12			
7	Commerz u. DiscB.	122.50	20	Hösch Eisen u. Stahl	195.00			
7	Darmstädter Bank	112.00	26	Ilse Borgbau	216.50			
14	Deutsche Bank	201.00	12	Könige-u. Laurabütte	147.00			
61/a	D. Eff. u. Wechselb.	00.00	7	Kali Aschersleben	00.00			
11	Disconto - Commandit	15 .00	17	Kostbeim Cellulose	15 .00			
81/2	Dresdner Bunk	130.00	16	Kronprinz Metalif	215.00			
7	Mitteld. Creditbank .	113,50	8	Lahmeyer u. Co	110.00			
6	NationB. f. Deutschl.	100.00	20	Lauchhammer	12 .25			
127/6	Oesterr. Kredit-Anst.	00.00	129/5	Lindes Eismaschinen	135.50			
8/72	Reichsbank	136.12	22	Ludwig Loewe u. Co.	230.00			
			18	Mannesmann Höhren	155.00			
Industrie-Aktien			20	Oberschles. Eisenbed.	100			
20	Albert, Chem. Werke	00.00	14	. EisInd.	135. 0			
30	Adler-Fahrradwerke	197.50	17	. Koksw	170.00			
18	Augsburg - Nürnberg	157.50	11	Orenstein u. Koppel	150.00			
14	Allg. EloktrGes	156.98	20	PhonBergb. u. Hutte	163.62			
12	Bergmann, Bicktris	1 38.75	10.	Porzellanf. Kahla	253.25			
20	Bad. Anilin u. Soda .	259,00	2	Rositzer Zuckerraff	133.00			
30	Bismarck-Hütte	00.00	15	Rhein-Nass. Bergw	177.00			
225/6	Bochumer Guffstahl .	163,25	121/2	Rhein. Stahlwerke	12 .25			
16	Brauerei Schultheif .	229.00	15	Riebeck Montan	165.00			
10	Buderus Eisenwerke	123.00	15	Rombacher Hüttenw.	131.00			
13	Beton- u. Monierbau .	165.00	26	Rhein. Metallwarenf.	149.00			
10	Deutsch-Lux, Bergw.	114.75	20	Sachsonwerk	205.00			
8	Deutsche Kaliwerke.	155. 0	8	Schuckert Elektris	118,25			
7	DtschUebersElekt.	210,00	12	Siemens u. Halake	150.00			
22 25	Donnersmarck-Hütte	199.50	65/2	Südd, Eisenbahnges,	0.00			
25	Dürrkepp, Bielef. M	2 0.50	0	Verein. Glanzstoff-F.	390.00			
30	Dtsch. Waff. u. Mun.	229,50	20.	Varziner Papierfabr.	130.00			
30	Daimler Motoren	171,00	20	Verein. Coin-Rottw	180.00			
25	Deutsche Erdöl-Ges.	281.50	27	Wittener Stahlröhren	155.00			
20	Elberfelder Farbenf.	211.0	10	Westerogein	201.50			
12	Eschweiler Bergw	249.00	•	Zeilstoff Waldhof	177.00			
15	Folten & Guilleaume	157.25	0	HambAmerPaketf.	86.75			
10	Gasmotoren Deutz	110.50	0	Hansa-Dampfschiff	187.50			
28	Geisweider Elsenw	190.00	0	Norddeutscher Lleyd	89.50			
12	Geisenkirch, Bergw	15 .50	0	Schantung-Eisenb	119.75			
16	Griesheim Elektron .	172.00	mark of	The second secon	And in case of the			
15	Höch ter Farbwerke	2 4.75	0	Türk, Tabakregiet	4 12.00			
18	Harpener Bergbau .	139.00	15	Otavi Minen	100. 0			
22	Hindr. Auffermann .	147.75	0	Genusscheine	80.00			
Zur Aufstellung der Vermägensverzeichnisse								

Aufstellung der Vermögensverzeichnisse.

S Berlin, 20. Mai. Nach einer Vitteilung des Vorsitzenden der Einkommensteuerveranlagungskommission für Berlin hat sich gegenüber hervorgerretenen Zweiseln, welche untere Vernögen spronze für die Verpflichtung zur Aufstellung der nach der Verordnung vom 18. Januar 1919 vorgeschriebenen Vermögensverzeichnisse maßgebend sein soll, der Reichsminister der Finanzen dahin nusgesprochen, daß zwar grundsätzlich iede Person, die Vermögen im Sinne des Besitzsteuergesetzes besitzt, ohne Rücksicht auf dessen Höhe verpflichtet ist, ein Vermögensverzeichnis aufzustellen, daß es aber unbederklich erscheine, bei Ver-

mögen bis zu 1 (000 M. auf die Ausfüllung der Ver-nögerzverzeit huisse zu verzichten.

Ausländische Wertpapiere in den besetzten Gebieten.

Berlin, 30. Mai Die Frist für die Ablieferung bezw. Anmeldung ausländischer Wertpapiere gemäß der Bekannt-narhung vom 26 März 1839 ist für diesenken ausländischen Wertpapiere, die ziel, in den von den Alliierten und Asso-ziierten besetzten Gebieten lefinden, bis zum 5. Juni vorlangert worden

Die Kapitalrentensteuer.

S Beelin. 20. Mai Die Abendolätter bringen die Nachricht, daß Reichsfinanzminister Dernburg beabsichtige, den Entwurf einer Kapitalrentensteuer zurückzuziehen, und gleichzeitig daran denke, eine umfangreiche einheitliche Reichseinkommensteuer einzufähren, die die kleinen und die großen Einkommen erfassen soll Demgegeniher wird von zuständiger Seite berichtet, daß von einer Zurückziehung der Kapitalrentensteuer keine Rede sein kann und daß die Reichseinkommensteuer zurzeit noch Erwägungen ganz alsgemeiner Natur zwischen dem Reich und den Bundesstaaten unterliegt. Die Kapitalrentensteuer ist lediglich vorläufig zurückgestellt worden, wie überhaupt das ganze bisher aufgestellte Steuerprogramm angesichts der vollkommen veränderten Sachlage einer erneuten Durchsicht unterzogen werden soll.

Schiffs - Nachrichten

THE RESERVE OF THE PERSON OF T									
Dampf	er «Gelria»								
The state of	«Hollandia»			88	in .	Buenos-Aires.			
	eFrisine								
						Ducane-Afres,			
	«Delfland» .								
	«Kennemeria	nd.		25.	Apri	it von Bahia,	Heimreise.		
	General-Agentu	r: Bo	rn	4 1	Sch	ottonfels.	Wiesbaden.		
						Hot.	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		

Wasserstand des Rheins

2.34 m gegon 2.34 am gestrigen Vormittag. 0.00 . 0.00 . 1.67 . 1.68 .

Die Abend-Ansgabe umfaßt 6 Seiten.

hauptideiftleiter: M. Degerhorft.

Berantwortlich für Leitartifel: A. Degerhorft: für volltifide Rachrichten: g. Gunther; für ben Unterhaltungsteil: B. n. Rauenborf; für ben lotalen und proprintellen Teil und Gerchreian! 3. U.: 20 Eh; für ben Sandel: W. Eh; für be Ungeigen und Reftamen: D. Dornauf, idmitlich in Wiesbaden.

Drud u. Berlog ber 2. Schellenberg'iden hofbudbruderet in Dteobaben,

Sprechltunbe ber Gdriftleitung 12 bis 1 Ifbe

Fleisch- und Sped-Verteilung.

Am Cametag wirb aus ben von ben Bejapunge-

400 g fettes gefalzenes Echweinefleisch gegen Gleischmarte 1,

150 g gesalzener Speck gegen Fleischmarte 3

sum Breise von je Mt. 6,20 das Pfund in den kiefigen Medgereien verausgabt. Die Großverbraucher (An-kalten uhr.) werden ersucht, ihre B zugs cheine im Jim-mer 38 des ehematigen Wuseums abzuholen. F 335 Biedbaden, den 20. Rai 1919. Ter Ragistrat.

Hausbrand.

Im Anschluß an die Bekanntmachung vom 9. d. M. werben bie Marten 6 unb 7 ber Brennftofffarte fur Saushaltungen mit Ramen mit An angebuchftaten 3—D bei sämtlichen Kohlenhandlern in Kraft ceiest. Auf Marke 6 und 7 werden von den Kohlenhandlern verausgabt: je 3 Jtr. Kohlen, darunter bürfen je 2 Jtr. Braunsohlenbriketts jein, soweit dies der Bornat der Danbler geftattet.

Den Handbaltungen, welche bie auf eine Marte ent-fallende Menge nicht mit einem Male teim Kohlen-handler entnehmen tonnen, werden auf Verlangen unter Borlage der beiden Brennfwistarten statt der Marte auf dem Kohlenamt, ehemaliges Mujeum, Zimmer 13/14, mehrere Bezugsicheine ausgestellt. Biesbaden, ben 19. Dai 1919. Der Magiftrat.

Höchstpreise für Brauntohlenbritetts.

Unter Auftebung unserer Berordnung vom 14. 4. 19
werden die Höchstreise für Braunschiendrketts um

10 K. is Zentner ertöht. Der Höchstreis für Braunschlendrisetts stellt sich jest folgendermaßen:

ab Bahnlager Mt. 3,65 is Zentner,
ab Stadtlager Mt. 4,15 is Zentner,
frei Haus Mt. 4,65 is Zentner,
frei Haus Mt. 4,65 is Zentner,
Tiese Preise treten mit ihrer Verössentlichung in
Eraft. Im übrigen bleiden die Bestimmungen unserer
Berordnung vom 27. 1. 1919 im Gultigseit F 335
Beschaden, den 19, Rai 1919. Der Registrat.

Bicobaben, ben 19. Dai 1919. Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Beifper von Ochsen, Ruben, Schafen, Schweinen, Pferben, Maultieren und Ejeln find auf Befehl ber frangofischen Behörde verpflichtet, diese Tiere bei dem Ragistrat der Stadt Biesbaden anzumelden und gwat unter Angabe des Datums, wann sie sie erworden haben, des Miters, der Bezeichnung der Kasse und woher sie kammen, insbesondere ist anzugeben, ob sie aus Belgien oder Frankreich stammen. Die Angaben haben schriftlich zu ersolgen die spätestens Freitag, den 23. Mai, nach Zimmer 42 des Kathauses. Wicebaben, ben 10. Mai 1919. Per Magiftrat.

Abbruch To Botel "Ginhorn" in Cangenichwalbach.

Benfter, Türen, Plaptladen, Bugboden, Bretter, Bobenplatten, Echieferdach, Bauholz, Bacfteine, Bruch-fleine, Holztreppen, eil. Beranda, Belander, Dachtandel, Sandfleine al er Art, alles fehr gut erha ten, auch einz. Echeiben, jowie Brennholz zu verfrufen. Die Materialien rignen fich besonders für den Rieinwohnungsbau.

Huch ein gut erhaltenes 2 ftodiges Gebande von je Baumen, welches lich ichr leicht wieber aufbauen lagt, ju verlaufen. Raberes am Abbruch bortielbit bei

Abolf Schäfer, Baugeschäft, Ber Bicsbaben, Bahnhoftrage 22, Seitenbau 1 fints, (Eingang Schülerplay).

In der Zionskapelle

Molerstraße 19 findet am Bounerstag, abends 81/, Ahr, eine allgemeine Gebeisversammlung

Mie Glaubigen find berglich eingelaben. Ev. 306. 17, 21.

Spezialhaus

Haar-Arbeiten

Transform. Friseffes in naturgetreuer Husführung.

Käsiner & Jacobi

Tel. 5959.

Taunusstrasse 4.

Haarfärben. Manicure.

Garantiert reiner

wieder vorrätig. Michelsberg 9 Ferd. Alexi Telephon 652.

Dartengeräte • Drahtgeflecht Stackeldraht - Bindedraht emplichlt billigst

H. Baer & Co., Wellritzstr. 51 Elsenhandlung, Haus- u. Küchengeräte

Ausnahmepreise für Wintereindeckung.

ab 10 Ztr. ans Haus gel. . Mk. 5.40 Eichen-Brennholz ab Platz . Mk. 4.50 ans Haus gel. Mk. 4.90

Holzhandig. M. Reich Kirchgasse 15. — Telephon 6072.

Bestellungen nimmt Portier Hotel Nonnenhof an.

Imbiss-Salon I. Ranges

Kühles Lokal

aunusstraße 23

Mayonnaisen, Aufschnitt, Geb. Fische, Echte Suppen, Gebr. Geflügel, Delikatessen, Kaffee, Tee,

Schokolade in Tassen × Eis ×

Lieferung in und außer dem Hause.

Hauben-

Netze Stek. 1.30 Mk.

Stirn-Haarnetze aus echtem Haar, für die ganze Frisur,

Stek. 1.75 Mk.

Dette, Michelsberg 6.

Alle Tapezierarbeiten Ausbeffern v. Linoleum

28. Lord Molerstrage 15, 2,

Taglich eintreffenb reiner Rautabat

in befannter Bute. erfonnt beite Bennasqu. Litferung e. ied Boitens. Tabal. u. Sincerenbous Bool Dellmundftrafte 34.

Rüchen- u. Gchlafzimm. Sinricht, Einzelm, jed, Art, Chaifelongues ftets billig. Schreinerei Alapper, Friedrichfter. 50.

Reines Leinen für Roftume und Rode Ragele, Webergalie 25.

Umpressen

von Damen- u. Kinderhüfen aus Stroh, Tagal, Filz usw.

Neu- u. Umpressen von Linon-Unterformen.

Stets neueste Modellhüte in reichlicher Auswahl vorhanden. Separates Zimmer zum Aufprobieren.

Eigene modern eingerichtete Werkstätte. Sachgemäße u. saubere Ausführung gewährleistet. Umpress-Anstalt Wiesbaden

Die **neuesten** Modelle

Det

Be

ein

Wellritzstr. 4, 1. St. Tel. 6464. Kein Laden.

fertigt nach Maß zu billigem Preise Pefer Alf, Damanschmider, Römertor 7.

Zimt- und Hefewaffeleisen für Gas- und Herdfeuerung wieder eingetroffen.

A. Baer & Co., Wellritzstr. 51. Eisenhandlung, Haus- u. Küchengeräte.

Buchenholz, prima Qualitat, ofenfertig 5.75 geschnitten u gespalten . . . p. Ztr. & 5.75 Eichenholz, gut trocken, in nur bester 5.75 Qual., ofenfertig geschn. u. gesp., p. Ztr. & 5.75 frei Haus. — Die Preise verstehen sich bei Abnahme von mindestens 10 Ztr. — Bei Bezug ab Lager ermäßigt sich der Preis um 50 Pfg. je Ztr.

Heinr. Fries & Co. Holzhandlung

Am Güferbahnhof "West". - Tel. 168.

Auf vielfachen Wunsch have ich ben Bertauf von Spargel wieber aufgenommen.

Bon Dienstag an regelmifig fri'den Spargel, prima Bare, jum angerften Zagespreis. Bertauf an jebermann.

Hermann Anapp, Wiesbaden, Friediichftrage 8. Zetepton 6458.

Fait neues Break-Halbverdeck

ober Jogdwägelchen, sowie leichte saft neue Feberrolle, auch Enspannergeschier sosort gegen gute Bezahlung 38 faufen gejucht. Dolar Gullich, Webergaffe 37, Zel. 1902.

ergielen ftrebfame Damen und herren burch ben Bertrieb eines gangb. Artitels. Offerten unter 3. 76 an Tagbl.-Bweigftelle, Bismard-Ring 19 Vur-

SSO-0 F-

den und iche und vird ung die ail-

Ш

en.

te.

ш

61.

В.

Feinste Holländer

Matjes-Heringe

p. Stück 40 Pf. Dtzd. Mk. 4.50

Grabenstr. 16, Tel. 778 u. 1362, Bleichstraße 26, Kirchgasse 7, Wörthstraße 24.

Gold. H.: Uhr u. Klavier G. Rannenberg, Delenenftr. 16, Batterrewohnung.

Photograph. Upparate

bon "Beiß", "Gorg" u. "Bogtlanber", forvie für einsache Optif jahlt bie bochften Breife Tel 3253. Zimmermann, Weberg. 25

Geigen, Cellos, auch defett, sowie Mandolin., Gitarren, Lauten ufw. tauft su böchsten Breisen

Tel. 3253. 3immermann, Weberg. 25.

Brillanten, Perlen

Colb. u. Silber.Müngen, Silberfachen aller Art, golb. Uhren n. Retten, Pfanbicheine lauft zu hohen Preifen 21. Geizhals, Webergasse 14. Lel. 4139.

bemjenigen, ber mir nachweift, wem in ber Beit vom Februar bis heute ein Magnet von einem Dechaniter jum Rauf angeboten worben ift. Rino Gottichalt, Wellrigftrage 6

Garantiert reiner

Rautabat

eingetroffen, gutes Gabritat, auch an Wieberverläufer. Bigarrenhaus 3. Dobra, Borthftr. 19, 6. Rauberling. Fauldrunnenftrafie 12.

Dienjeher Möser.

Setephon 8227.

Bohnenstangen

Tomatenpfähle bat billig absug. A. Debus, Blücher-ftrafte 35, 2,

Br Aftenmabbe gu berf. Ereis 80 Mf. Beringer, Reiditrafie 3.

Amtliche Anzeigen

Sonnenberg

Befanntmachung.

Ausaabe von Ledenswitteln, geliefert durch die
franzölische Besahungsbedöche, und awar: al Good
(Bödel-Fleita) in der Webaerei von Levita am
Ritmoch 21. Mai 1919.
Es enticellen auf die Berfon (mit Ausnahme der
Gelditversorvar) 250 Gr.
sum Breife von 6.20 Mt.
dwo Finnd, d) Weisenwebl in der Berfanfölielle
kom Konium-Bertan für
Ldiesbadener Str. 12. am
Kreitan, den 23. Mai 1919.
Fe enticellen auf die Berfon 1.50 Gr. zum Breife
kom 1.55 Mt. pro Efund.
Die ausgebenden Kat onen
mithen am Ausgedetag abdebolina wird die
Escheinben Met onen
mithen andervreitig über
die übriableibende Menge
berfinen.

Bannenberg, 20, 5, 1819. Abiesbaden u. Umgebung.
Biesbadener St. 12., am
Freitag. den 23. Rai 1919.
Es entiellen ouf die Verfan 150 Gr. som Verle
bon 1.55 Ml. pro Chund.
Die gufrebenden Mat onen
mithen am Ausgebetag abpekoli werden. Vei Kichtabholuna wird die
Getenut. Livan (Philip)
280 Mt. 3 Ruhd. Tiche
Go u. 70 Mt., 6 gl. Rohrftühle.
Geipt, Vertramftr. 25.

Bür Brautpaar!
Gd. Plüjchgarn. m. Gofa,
4 Bolkerft. m. 2i chu. Decke,
Müchen-Cint , 2 chl. Bett m.
Der Kiraermeister.
J. A.: Bagner, Schoffe.

Sin Binider u. ein Schäfer-hund, beide wachsame hof-u. haushunde, fof. zu ver-taufen. Guttid, Wiesbaden, Albeinstraße 60.

Schw. goldene Herren-uhr (585) m. Sprungbedel zu vert. Anzuschen nur mittags swijch. 1-21lfr. Bu erfrag. im Tagbi.

Für Liebhaber! Groje Unichel- und Mineralien-Sammiung bill. & immers, hellmundftr 42,3

Robat "Junior 3° faft nen, gu verfaufen Reifinger, Mocipftrafe 3.

† Brantvaor: Elea mod Schlafaim. brifeb aus 2 Eckenbetten mit Betente... 2t. Kle dericht... Waschl... 2 Nachtleist von 680 Mart. auf Wunsch auch Matrab. 11 Kebern febr bill. Seinb. Bettamftraße 25

Schlafzimmer
Steil, eich mit be geichn Kerbaarmate. Roquard-brell besal, St. mit D. od., fern, neue Alurgarderobe. Trüm. Spiecel. Baneele. mod. Dandtuchit, u. mete. au verfaufen bet Stumpt. Olibenftraße 2.

Amei nubb.ebel Schlafa, mit 1 Bett, aut erhalten, billia tert. R. Graubner, Mblerftrade 3.

Dedurin hilft über Nacht. In harten Faller 3-4 Nachte. Erfolg garantiert. Nach-ahmungen weise zurück. 580

Niederlage: Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Grabdenfmal- und Friedhofskunft

Wiesbaden

Chaifelongue, gut. Plüsch-jofa, Bertito, pol. Kommode, versch. Tische, Waschtomm. billig zu vert. Echorndorf, Helenenstraße 3, Bart.

Reue miberne Bluid, u Taidendimans (Ariebendimare) ftets auf Laner. Stumpf, Göben. ftrage 2.

1. u. Lir. Kleiberschrant, Rüchenschrant, Bett in. Ma-trage n. Keil 45 Mt., Nah-maich., Babew., Kinderw., u. a. b. z. bt. Echlegetmilch, Gneisenaustraße 15.

Camtlide Rudenjaden lofort billig ju bertaufen. Rad, helenenftr. 13, Bart. mer Billig!

Kolonialw.-Eine., vollk., und eine Einricht, für Odt und eine Einricht, für Odt und Gemüle mit Eisigränken. Simmersbach, Dohn. Str. 75 Anguf. 12—2, abds. n. 6 lihr.

Singer-Rähmaschine, Kohlensade, Kriefmarkenalvum, gr. Bachmulde und versch. b. 3 vf. Eneisenauftraße 15, Laben.

Federrollchen it neu, au bert. Chrift,

Gebrauchtes Damen-u. Derien-Rahrrad mit Gownni u. Torb. Wel. forste Grammovbon mit Blotten billia an verfauf. Klouft Bleichftraße 15.

Gold. D.-Uhr

od. Armbomb-libr zu fauf. det. Krau Eller, Walram-itraße 4, 1 linfo.

on Derrichaften zu laufen fucht. Ernälbe, Aupfersche. Mengebren, Gobelin ofen, Borzellan Figuren, effel. Saränke. Rominden, Sidercien, alte ben. Stadercien, alte berer u. Goldmungen, wie Berfer u. Gmprnasevoicke. Off. u. K. 856 n den Laubi. Berlag.

Einige moberne u. alte Delgemälde u. Uquarelle

v. Priv. 3. maß. Preif. 3. Lacf. Off. m. n. Bezeichn. u. K. 843 a. Tagbi. Bert.

Viano

u Serenichreibtisch zu Laciucht. Schrift, Ofireten mit Breis Ehr. Reininger. Schn albachet Str. 44 1. Gute Schreibmafchine mit fichtbarer Schrift zu fauten gefucht, Angeb. on B. Beier u. Co., Main. Seibelbergerinkgaffe 18.

Raufe stets Milit. Gelt. Gelegenheit u. and, Derrenfleid, auch

Dann riochen, Boitf, aen. Miller, Bagemannftr, 13 hohe Bezahlung.

Raufe in jebem Buftand bef. Matragen in Rogh., Bolle u. Seegras,

alle Möbel u. Betten eva Rannenberg,

Bohnung helenenstr. 16. Telephon 3129. Man achte genau auf Nr. 16.

Ereifeaimmer, leb. Slubienel u. Schlafa.
Lor Briraten au t. act.
Schriftl. Off. mit Breis erbitet Chrift Reininger.
Schralbocher Str. 44. 1.
Gebr. Möbel aller Art

einz. Stude, wie fomplette Einrichtungen, fauft Schorndorf, helenenftr. 1, 1.

Gebr. Möbel für 3 gimmer und Kuche und 1 Klavier ju fauf, gel. Schriftt. Angebote an Frau Deinet, Dirjchgraben 9. Pianins su faufen gefucht Abler-frake 3 & Groubnet.

Speile-, herren-**Golafzimmer** und Rüche

auth einzein, zu faufen gejucht, Fr. Bogel,

Eleonorenftraße 6. sume von herrimait für 3—4 Rimmer bestere Möbel au kaufen, Eina an Fräulein Alice Mehfer, Aubnitraße 36 Kart Bertiko, Stüble, Sofa, Tifek, Stüble, Krieidericht. Gardinen au kaufen gefucht. Meier, Alderstraße 53.

Raffenidrant an L gefucht Gefl, Offert, mit Breis Boltiditebiad 102 Biesbeben,

Meines Anto m. Bereifung ober Wotor-rad au faufen gej. Geff. Off. m. Breis Bojifchlieh-fach 102, Wiesbaden.

Handfederrolle gu fauf. ges. E. Kannen-berg, Selenenstraße 16. Telephon 3129.

Raufe stets Derbe, fowie Gastoder, trenn auch redgraturbed. A. Meller. Deffmunditrafe 58. B. L.

Rehred, m. v. v. Enmini, auch für Drahtreifen, fauft Banner, Bleichstraße 18. Telephon 1598.

1 Baar Fahrradmäntel Imet. gefucht. Offerten t Breis unter 3. 854 an 1 Tonbl.-Berlag.

Strümpte merben wie neu bergeftellt Reroftraße 20, Laben.

Gefellichaftsfaal für Ausflügler ouf Beltellung. Guter Bobnenkaffee mit Wilch u. Torten, 8 mmer frei. 8n exfr. im Loobl.Becl. Tf

Altecader an bedit, aef., a auf I Chr. Reininger. Schwalbader Str. 44. 1 oder Mauritiusfir. 4, Lad. Wegen Leimreife d. 1eb. Mädden. 8 such ich aum 1. Anni oder hater ein tüdhiges ehrliches

Alleinmädchen Rr. Brifteffer De Rron.

Dienstag abend 2. Sportfin, Mefid. Theat., Rely Reimmitecher liegen noblieben. Bitte gegen Be-lobn. absua. bei Butfchel, Weitenblitraße 10, 2 r. Lauger fe'n. Sanbidub perl. Gratbitrafe 15, 1.

Berloren

schwarzer Beutel aus Luch u. Geibe, ev. in der elestr. Babn (Dankeimer Lime). Gegen aufe Be-schnung abzug. Rainzer Straße 83.

Itahe 83.

10 Ml. Belohnung!

In einem hief. Babbaus wurde mir meine Damen.

Ihr aus Stahl mit GoldRamoar, R. S. entwendet.

Ber fann mir über den Berbleib Austanft geben?

Rah. Römertor S. Laden.

Kor Malauf m. gewarnt.

50 Mt. Belohnung!

Brillant-Marquis-Ring bertoren. Abzugeben gegen obige Belohnung bei

Inweller Sers Bebergaffe 3.

Berloren ein Kneifer an ichwarzer Antobinedel mit Kette, Donnerstag gbend 6 Uhr dertick Biedricker Str. nach Klodisselles. Abada, Aund-dito, Artebrichstraße, in Buesbaden Noug 15, Stb. 2, Mattio

Berloren

ichwarze Damen-Uhr mit fi. gold. Kette, Gegen Be-lobn, abuna. Kotes Kreva, Schone Auslicht 41.

Entlaufen schwarzer Dackel m. 64. Puntten, a. d. Ramen Männe" hörend, Hunde-marke 264. Wieberbt. g. Bel. Egenotf, Recoftraße 46.

Belohnung

erh. Deri., w. mir nachw., wo fich mein ichwazz-brauner Vinicher befindet. Derf. ift bers- u. lungen-front. erfenntl, am Suiten. Bab. Gellmundfre. 6, 8.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleler, Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre. K91

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Bestattungs. Institut Gebr. Reugebauer

Dampffdreinerei. Begr. 1850. Tel. 411. Sargmagajin u. Bfro Cchwaidacher Str. 86. Leferanten b. Bereins für Fenerbestattung. Uebernahme v. Ueber führungen von und nach ausvärts mit eig. Leichemvagen.

Gtandesanit Wiesbaden

Sterbefälle.

im 19. Mair Witme Anroller geb. Beder, 62 Jahr fwärierin Margarete Do er, 82 J.; Brivatiere Mar itmuth, 41 J. – 20.: Chefr tille Doneder geb. Mag, 26

HAUS- u. KUCHEN-GERATE

SEHR PREISWERT

SPARGEL-EINKOCHGLÄSER

GUTE GUMMIRINGE Sternment of the state of the s

Für die Beweife wohltuender Teilnahme beim Sinscheiben unserer lieben Mutter, Frau

Wilhelmine hellwig Wwe.

fagen wir herzlichen Dant. Die trauernden hinterbliebenen. Wiesbaben, ben 21. Mai 1919.

Freunden und Befannten bie traurige Mitteilung, daß unfere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

im Alter bon 76 Jahren uns burch einen Ungladsfall jab entriffen murbe.

3m Ramen aller Sinterbliebenen: Familie Usbed.

Schierfteiner Strafe 34.

Die Beerdigung findet Donnerstag, nachmittags 31/4 Uhr, von ber Leichenhalle bes Subfriebhofes aus fatt.



Statt jeder besonderen Anzeige. Schmerzerfüllt zeigen wir bierburch an, bag beute mittag 13/4 Uhr meine bergenegnte Frau, bie treuforgende Mutter ibres Kindes, unfere innigstgeliebte Tochter, Schweier, Schwiegertochter, Schwägerin u. Tante

Frau Emmi Doneder, geb. Man

nach furgem, ichwerem Leiben im Alter bon 26 Jahren fanft ent-

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen: Theobor Loneder u Rind, Samilie Emit Mah, Samilie Friedr, Joneder, Familie Ednard Etange, Familie Abolf Riarner, Strafburg. Biesbaben, ben 20. Mai 1919 (Blacherftrage 34), 5. 8t. Dobb. Str. 99.

Die Beerdigung findet am Freitag, ben 23. Mai, nachmittags 40%, Uhr, von ber Leichenhalle bes Subfriedhofes aus fatt.

Statt Karten.

Danksagung.

Es ist uns leider nicht möglich, allen denen, die uns bei dem so jäh getroffenen Verluste unseres so hoffnungsvollen Sohnes und Bruders in solch teilnahmsvoller Weise mit Trost zur Seite standen und Anteil an unserem Schmerze nahmen, auch denen, die dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen, persönlich zu

Nur auf diesem Wege sprechen wir daher unsern tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen: Leopold Herz u. Frau u. Kinder.

Wiesbaden, Albrechtstrasse 46.

Kurhaus Wiesbaden.

Freitag, den 23. Mai 1919, abends 8 Uhr, im großen Saale:

Konzert

des Symphonischen Orchesters der Heeresgruppe Fayolle unter Leitung seines Dirigenten

Louis Fourestier, Komponist.

Solisten: Gesang: Féllx Talllardat, Gervals
Montanger. Cello: Maurice Duchon - Boris.
Klavier: Fernand Chapellut. Violine: Eugène
Poiré. Samtliche Herren Inhaber erster Preise des Pariser Konservatoriums.

Vortragsfolge: Camille Saint-Saöns: Phaëton, symphon. Dichtung; César Franck: Vierte Seligkeit; Gabriel Fauré: Elégie, Cello und Orchester; Claude Debussy: Petite Suite; Gabriel Fauré: Ballade, Klavier und Orchester; A'fred Bruneau: Zwischenakt - Musik aus "Messidor"; Camille Saint-Saëns: Havanaise, Violine und Orchester; Georges Bizet: L'Arlè-

> Eintrittspreise: 5, 4, 8, 2 Mk. Städtische Kurverwaltung Wiesbaden.

im Hotel Frankfurter Hof

Webergasse 37

:: vornehmstes Familien-Wein-Restaurant. ::



Gutgepflegte Weine : Erstklassige Küche.

Täglich künsflerkonzerfe des berühmten weltbekannten Geigenvirtuosen

Casella!

Sonntags u. Feler-tags ab 12 Uhr: Tischkonzerf

Wieder eröffnet

Festsäle und Wintergärten des vollständig renovierten

Wein-Restaurants

10 Wilhelmstraße 10 im Hotel Metropole.

Erstklassige Küche.

Reichhaltigste Karte auserlesener Weine von renommierten Firmen und – aus eigenen Kellereien. –

Täglich ab 7 Uhr im Carlton-Restaurant u. Festsaal

Carlton-Kapelle

Taglich von 4-11/2 Uhr im Kaffee-Restaurant Metropole

Kapelle Fried König

Der schönste Aufenthalt unter den Eichen ist ein Abend im

Kaffee Orient

Täglich nachmittags und abends: --- Großes Konzert.

G. Richefort.





weiss. Anstriche damit sind:

vorneam, nygremsca, dauerhaft. Zu haben bei

ug. Rörig & Cie., Lack-, Farben- und Kittfabrik.

Detail- und Engros-Verkauf: Marktstr. 6.

Fabrik und Lager: Westendstr. 7.

Erstes Spezialgeschäft am Platze. - Fabrikpreise.

Bioitahl Preis pr. 1/2 Bfund 2.50 Mt.

Saupinieberlage: Schutenhof-Upothele, Langgaffe 11. 574

Teer- und Kamillen-Champooing. Ondulation.

Frisieren.

Manikure. Dette

Michelsberg 6.

Bedienung m. nur peinlichst sauberer Wäsche, da eigene Dampfwäscherei im Hause.

empfiehlt in größt. Auswahl Ctto Baumbach, Yorkstr. 23.

K. A. Seifenpulver

gegen Mai- und Juni-Marken. Feinseifen, Kernseifen. Markenfreies Waschpulver lose und in Paketen, Parkettwachs, Saimiak, Salz-säure, Bleichsoda. 624

Seifenfabrik Gustav Erkel, Langgasse 17. Tel. 91.



in der Stadt Erdal - Schuhkrem im Kasten hat

schwarz - gelb - braun Alleinhersteller: [Werner & Mertz, Mainz

simbeeriant mit Zuder. Germania-Drogerie Rheinstraße 67.

Epargel tägl. friich, Bo tolli (10 Bfd. brutto) iranto MI. 15.— geg. Nachn. verjend. linterheinisch Soffief. Gutmann, Seppen-heim (Rheinhef en). F 105

A.-U. Seifenpulver. A.-U. Seife.

M. D. Gruhl, Rircha. 11 Beifen, Bichte, Barftenw. etc.

Prima 9fd. Mt. 1.80

Emser Str. 25, Pt.

Petroleum-Ersatz, ungefahrl., gibt hell. Licht, z. h. b. Rompel, Dotzheimer Str. 84, M. 1.

Bfunb 2 1. 4.25. M. D. Gruhl, Rircha. 11

Barlettilder (Friedensw.) Sohnerwads, la Qual. Stahlipane.

M. D. Gruhl, Sirdg. 11 Ceifen, Lichte, Bürftenw. 1c.

Tabatyflanzen Lavanna, Brainia und Bfalger, Stud 10 Bf.,

Tomatenpflanzen

schöne itarfe Eflanzen mit Kroipen aus Töbien, io-wie famtliche Gemusc-pflanzen empf. Gemüle-affrinerei Rr. Dobripfd, Eigana Ende Boch- und

Mottenmittel

durchaus guverläisig, in noch großer Auswahl, auch für Kürschurreien, Kleibersamm. ufro. Progerie Bade.

Unbebingter

Stalden mitbringen. Rammerjäger Schmitt, 11 helenenftrage 11.

Groher billiger

Bon frifden Zufuhren toften:

Mt. 1.80. ohne Roof Mt. 2.-

Aleingeld und Papier mitbringen.

Grether's Selbstschänker Bierversand Bierstube Poths

Fernruf 6465 Langgasse 7 empfiehlt seine 5- und 10-Liter-Gefaße mit Wiesbadener Germania

Kulmbacher Petzbräu :: Dortmunder Union Original Pilsner Urquell.

420

und als Brotaufstrich.

Genehmigt von der Ersatzmittelstelle Hessen-Nassau

lees, hollielerani

Große Burgstraße 16. - Fernsprecher 7 u. 57.

Spar-, Koch-, Back- und Bratapparat

kocht, bratet und backt ohne Feuer und ohne Aufsicht.

Kein Anbrennen! Kein Überkochen! Seit Jahren glänzend bewährt. Große Ersparnis an Zeit und Feuer:

Alleinverkauf bei

REFERENCE OF Kirchgasse 47. Telephon 213

Magazin für Haus und Küche.

Savon de Marseille 76% et l'huile de table extra fine

en bidon de 10 Kilog, disponible de suite prix très modéré.

S' adresser Karpfen-Hotel à Mayence.

Tannenbretter, Latten, Stangen, Buchenschnittmaterial und Parkettböden

liefert 2B. Gail 2Bwe., Baro Biesbaben. Zelebhon Rr. 84.

Aurt Bifchof, Obit- u. Gemuje-Plantage, Biebrich a. Mh. — Dotheimer Str. 25 — Ferufpr. 168 3 Minuten von Bahnhof Biebrich-Beft, empfiehlt fraftige Iomatenpflanzen m. Iopsballen, per stild 25 Pf.,

Tabatpflanzen, 2 mal pikiert, per Stild 15 Pf.,

Mieder, gefüllt. i. all. Farb., 6träuhe v. 1.50 Mt. an Da große Mengen vorbanben, fonnen Sanbler u. Bieber-vertaufer zu gunft. Breifen ihren Bebarf bei mir einbeden. Teleph.Bestellungen nur woifch. 7-11 Uhr vorm. und 3-6 Uhr nachm. - Teleph. u. ichriftliche Bestellungen von 10 Mf. an auswärts werben frei ine haus geliefert.

Friedrichftraße 8. Zelephon 6458.